



Kulturforum Franziskanerkloster

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Comedy & Kabarett	4-5
Kultur für Kinder	6-7
Weltmusik	8-9
Jazz	10-11
Literatur	12
Kultur-Extra	13
Musica antica e viva	14-15
Kammermusik	16-17
Klavier extra	18-19
Nachtmusik	20-21
Familienkonzerte	22-23
Zusatzkonzert / Sabine Meyer Festival	24-25
Museum	26-29

	Seite
Veranstaltungen nach Datum	30-149
Kempener Orgelkonzerte	150-161
Bibliothek	162-165
Stadtführungen	166-167
Kulturadressen	168
Veranstaltungsorte / Öffnungszeiten	169
Eintrittspreise	170-171
Infos zum Kartenverkauf	172
Vorverkaufsstelle	173
Kempen Klassik e.V.	174
Förderkreis Kultur und Wirtschaft	175

ABONNEMENT COMEDY & KABARETT

Andreas Langsch

Montag, 16. September 2024
Dienstag, 17. September 2024

LOL – Das Comedy Start up

Montag, 28. Oktober 2024
Dienstag, 29. Oktober 2024

Patrick Nederkoorn

Montag, 9. Dezember 2024
Dienstag, 10. Dezember 2024

ONKeL FISCH blickt zurück

Montag, 13. Januar 2025
Dienstag, 14. Januar 2025

Jens Neutag

Montag, 10. März 2025
Dienstag, 11. März 2025

Christian Schulte-Loh

Montag, 7. April 2025
Dienstag, 8. April 2025

Anny Hartmann

Montag, 2. Juni 2025
Dienstag, 3. Juni 2025



Das Forum St. Hubert verwandelt sich für die „Comedy & Kabarett“-Abende bei Kerzenschein, Getränken & Brezeln in eine stimmungsvolle „Kleinkunstkneipe“.

Programm dieser Reihe ist seit mittlerweile mehr als drei Jahrzehnten eine bunte Mischung aus Fernseh- & Social Media-Größen wie Dieter Nuhr, Wilfried Schmickler, Ingrid Kühne, Richard Rogler, Thomas Freitag, Mathias Richling, Ingolf Lück oder Volker Pispers in Kombination mit Spitzen-„Nachwuchskräften“. – Und manchmal werden aus den einstigen „Nachwuchskünstlern“, die dort zu Gast waren, echte Stars wie z. B. Dr. Eckhart von Hirschhausen, Ina Müller, Bülent Ceylan, Hagen Rether oder Bodo Wartke – um nur einige zu nennen!

KNALLBUNT – KULTUR FÜR KINDER

No Rhythm, No Music

Sonntag, 22. September 2024

Peter und der Wolf

Sonntag, 6. Oktober 2024

Montag, 7. Oktober 2024

Der Fischer und seine Frau

Sonntag, 17. November 2024

Montag, 18. November 2024

Drachenblut & Blümchenpflaster

Donnerstag, 5. Dezember 2024

Weihnachtszaubershow von und mit Felix Wohlfarth

Sonntag, 8. Dezember 2024

Die Glücksforscher

Dienstag, 4. Februar 2025

Bilder einer Ausstellung

Samstag, 15. Februar 2025

Aqua Kadabra

Montag, 24. März 2025

Vergissmeinnicht

Samstag, 5. April 2025

Neeweißncht und Rosenrot

Dienstag, 6. Mai 2025

Die Wutschweiger

Dienstag, 17. Juni 2025



Wer seinen Kindern Spaß an spannenden Geschichten, an Live-Musik und gutem (Kinder)Theater vermitteln will, der ist hier genau richtig. Die Kinderkultur-Reihe der „Kulturszene Kempen“ bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus klassischem Schauspiel, Musik, Puppentheater, Schattenspiel und Erzählungen.

Die Veranstaltungen finden sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag statt, um auch Schulklassen und Kindergärten die Teilnahme am kulturellen Angebot der Stadt zu ermöglichen.

Der Name Knallbunt steht für Vielfältigkeit und Freude an tollem Kinderprogramm.

ABONNEMENT WELTMUSIK

Clare Sands (Irland)

Mittwoch, 25. September 2024

Dorsaf Hamdani (Tunesien)

Dienstag, 8. Oktober 2024

Kim So Ra & Hyun Seung Hun (Süd-Korea)

Mittwoch, 27. November 2024

Yusan Zillya (Ukraine)

Dienstag, 25. März 2025

Umbra (Island)

Dienstag, 20. Mai 2025



Grenzenlose Offenheit – so könnte man eines der Anliegen unserer Weltmusik-Reihe verstehen. Wir sind Mitveranstalter im Netzwerk „Klangkosmos Weltmusik in NRW“, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, regelmäßig Musiker und Weltmusikkonzerte für alle live erlebbar zu machen – egal welcher Nationalität, Konfession oder Generation. Die Konzerte sollen Neugier auf und ein tieferes Verständnis für Kulturen der Welt im Erlebnis des gemeinsamen Musikhörens wecken.

Die „Klangkosmos“-Konzerte bieten die Möglichkeit, mehr zu den Hintergründen der Musiker, der Instrumente oder Länder zu erfahren und die weltweite Vielfalt musikalischer Traditionen zu entdecken. Mit Musik aus den Bergen und Tälern der Welt, aus dem Regenwald wie aus der Wüste, aus Mega-Cities oder auch entlegenen Dörfern ... immer wieder neu, immer wieder spannend. Diese Spielzeit ist übrigens Jubiläums-Spielzeit: „25 Jahre Klangkosmos“! Kempfen ist seit 2003 kontinuierlich dabei.

Feiern Sie mit, hören Sie mit!

ABONNEMENT JAZZ

Hotel Bossa Nova

Dienstag, 10. September 2024

Espen Berg

Freitag, 8. November 2024

KLARO!

Freitag, 6. Dezember 2024

Soleil Niklasson Quintet

Freitag, 24. Januar 2025

Jarry Singla, Olivier Ker Ourio & Noé Clerc

Sonntag, 16. Februar 2025

Sebastian Gahler Quartett

Dienstag, 18. März 2025

Los Pipos

Freitag, 23. Mai 2025



Der Schwerpunkt unserer Jazz-Reihe liegt auf Modern Jazz – vom Bebop über Mainstream bis hin zur zeitgenössischen Szene mit neuen stilistischen Ansätzen und/oder ungewöhnlichen Besetzungen. Berücksichtigt werden aber auch die zahlreichen aktuellen Spielarten, die etwa Weltmusikalisches, Blues, Folk, Soul, Funk oder Klassik integrieren. Wir versuchen, zumindest ansatzweise, die aktuellen Strömungen der Jazzmusik zu spiegeln, wobei nationale wie internationale Größen von Solo bis zur (Mini) Big Band ebenso präsent sind wie aufstrebende Nachwuchskünstler. Hauptspielstätte ist der Saal im „Haus für Familien / Campus“, der von der Atmosphäre und der Größe her einem Jazz-Club nahekommt. Vereinzelt finden die Konzerte auch in der Paterskirche im Kulturforum Franziskanerkloster statt, in der ein hervorragender Steinway-Konzertflügel bereitsteht.

LITERATUR

Jon-Fosse-Abend

„Ein leuchtendes Dunkel“
Donnerstag, 26. September 2024

Birgit E. Orths

„Als Steuerfahnderin auf der Spur des Geldes“
Donnerstag, 31. Oktober 2024

Weitere Literatur-Termine sind in Vorbereitung und werden so früh wie möglich bekanntgegeben unter www.kultur-in-kempen.de



KULTUR-EXTRA

Union Duke (Kanada)

Dienstag, 5. November 2024, 20 Uhr

Rock4 | A-Cappella (Niederlande)

„Queen: A Night At The Opera, 50th Anniversary“
Freitag, 16. Mai 2025, 20 Uhr



In der Reihe „Kultur-Extra“ präsentieren wir all das, was wir in den Aboreihen nicht unterbringen können, worauf wir aber andererseits auch nicht verzichten wollen – ein Sammelbecken unterschiedlichster Veranstaltungen mit Musik zwischen Folk, A-Cappella und Jazz, mit sinnfreier Comedy, aber auch mit Nachdenklichem, Poetischem und Lustigem aus der Poetry Slam Szene oder etwa Figurentheater für Erwachsene ...

Zu Gast waren bislang so unterschiedliche Charaktere wie zum Beispiel Götz Alsmann, Kay Ray, Sissi Perlinger, Konrad Beikircher (mit seinen Musikprogrammen), Julian Dawson, Jackie Leven, Sebastian 23, René Marik (der mit dem Maulwurf) und „Die Echse“.

**KEMPENER KLOSTERKONZERTE
ABONNEMENT MUSICA ANTICA E VIVA**

**Asya Fateyeva, Luise Enzian & Thor-Harald
Johnsen**

Sonntag, 29. September 2024

la festa musicale & Alex Potter

Sonntag, 3. November 2024

Dorothee Oberlinger & Nils Mönkemeyer

Donnerstag, 19. Dezember 2024

Sequentia

Freitag, 14. Februar 2025

Sinfonietta Cracovia & Gábor Boldoczki

Samstag, 22. März 2025

ChorWerk Ruhr

Leitung: Florian Helgath

Sonntag, 25. Mai 2025

Mit Unterstützung von

Kempen:Klassik



Diese Reihe zeichnet sich aus durch eine erfolgreiche Mischung von Altem und Neuem! Gerade bei diesen Konzerten, in denen häufig historische Instrumente und die Stimmen namhafter Sängerinnen und Sänger oder auch berühmte Vokalensembles und Chöre zu hören sind, entfalten sich die schöne Akustik und die besondere Atmosphäre unserer einzigartigen Paterskirche in besonderem Maße. Doch hat hier ebenso das „Heutige“, das „Moderne“, seinen Platz. Die bisweilen unkonventionellen Besetzungen reichen vom Solo-Instrument bis hin zur Kammerorchesterstärke.

**KEMPENER KLOSTERKONZERTE
ABONNEMENT KAMMERMUSIK**

Notos Quartett

Samstag, 14. September 2024

Konstantin Krimmel & Daniel Heide

Freitag, 15. November 2024

Leonkoro Quartett

Freitag, 13. Dezember 2024

Canadian Brass

Donnerstag, 23. Januar 2025

Morgenstern Trio

Mittwoch, 5. März 2025

Simone Drescher & Amadeus Wiesensee

Freitag, 4. April 2025

Mit Unterstützung von



Kleine Besetzungen mit großem Namen! Für viele Musikliebhaber ist die Kammermusik der Kern der klassischen Musik, und das Streichquartett wiederum die Königsdisziplin. Regelmäßig sind die namhaftesten Quartette zu Gast in der Paterskirche, aber ebenso alle nur erdenklichen Besetzungen von Solo über Duo und Trio bis hin zum Oktett, und es fehlt auch nicht an hochkarätigen Liederabenden. Wer die großen Kammermusik-Werke der Klassik, Romantik und Moderne in meisterhaften Interpretationen genießen möchte, ist hier genau richtig.

KEMPENER KLOSTERKONZERTE ABONNEMENT KLAVIER EXTRA

Su Yeon Kim

Mittwoch, 4. September 2024

GrauSchumacher Piano Duo

Dienstag, 29. Oktober 2024

Florian Uhlig

Dienstag, 3. Dezember 2024

Elisabeth Leonskaja

Mittwoch, 29. Januar 2025

Anton Gerzenberg

Donnerstag, 10. April 2025

Ragna Schirmer

Freitag, 27. Juni 2025

Mit Unterstützung von

Kempener  **Klassik**



Klavierwerke von Bach bis Ligeti – die gibt es bei den Kempener Klosterkonzerten auf einem ganz besonderen Instrument zu hören: einem großartigen Steinway-Konzertflügel, der dank mäzenatischer Hilfe und vieler kleinerer Spenden seit 1999 in der Paterskirche bereitsteht und Pianistinnen und Pianisten ebenso wie unser Publikum glücklich macht! Internationale Tastenstars spielen ebenso darauf wie junge Preisträger und schöpfen dabei aus dem nahezu unermesslichen Repertoire barocker, klassischer, romantischer und moderner Klaviermusik.

**KEMPENER KLOSTERKONZERTE
NACHTMUSIK**

Telmo Pires

„Através do Fado“

Freitag, 20. September 2024

farbton

„SOUNDbeat“

Samstag, 23. November 2024

GoldMund

„Scharfe Zunge, weiche Lippen“

Donnerstag, 27. Februar 2025 (Altweiber-Konzert)

Dominik Wagner Kontrabassquartett

„Double Bass Rhapsody“

Freitag, 6. Juni 2025

Mit Unterstützung von



Unser ungewöhnliches Konzertformat zwischen Abend und Nacht! Eine gute Stunde (ohne Pause) dauert das musikalische Programm, und Sie erleben den wunderbaren Raum der Paterskirche einmal ganz anders, nämlich unbestuhlt, stimmungsvoll ausgeleuchtet und meist mit einer kleinen Bühne an der Längsseite des Kirchenraums. Sie suchen sich Ihren Platz, wo und wie Sie wollen: sitzend (oder auch liegend) auf dem Teppichboden, im Chorgestühl oder auf einer selbst mitgebrachten Sitzgelegenheit Ihrer Wahl – ein Campingstuhl, ein Klapp- oder Falthocker ...

Ungewöhnlich wie das Format sind zumeist auch die Programme: Gerne zwischen „E“ und „U“, gerne in ungewöhnlichen Besetzungen. Genau das Richtige für alle, die neugierig sind und Spaß haben an einem besonderen Konzert!

**KEMPENER KLOSTERKONZERTE
FAMILIENKONZERTE**

„No Rhythm, No Music“

Drum Twins
Sonntag, 22. September 2024

„Peter und der Wolf“

Theater con Cuore
Sonntag, 6. Oktober 2024
Montag, 7. Oktober 2024

„Bilder einer Ausstellung“

Catherine Klipfel & Gillian Lampater
Samstag, 15. Februar 2025

„Vergissmeinnicht“

Die Schurken
Samstag, 5. April 2025

Mit Unterstützung von



Wir laden Klein und Groß herzlich ein zu vergnüglichen Stunden zum Zuhören und Zuschauen, zum Ausprobieren und zum Mitmachen! Unsere Familienkonzerte eignen sich besonders für Familien mit Kindern im Grundschulalter (also ab ca. 6 Jahren). Gehen Sie gemeinsam auf musikalische Entdeckungstour, gönnen Sie sich Musik in all ihrer Vielfalt – mal puristisch, mal mit Schauspiel oder in Verbindung mit Figurentheater, mal mit zeitlosen Ohrwürmern, mal mit frisch komponierter Musik. Da hat klassische Langeweile keine Chance!

ZUSATZKONZERT / SABINE MEYER FESTIVAL

Konstantin Reinfeld, Mundharmonika
Benyamin Nuss, Klavier
Detmolder Kammerorchester
David Niemann, Leitung
Freitag, 11. Oktober 2024

Sabine Meyer Festival
„Ein Fest für Sabine“

Sabine Meyer mit Reiner Wehle & Armida Quartett
Freitag, 9. Mai 2024

Sabine Meyer mit Alban Gerhardt & Markus Becker
Samstag, 10. Mai 2025

Sabine Meyer mit Reiner Wehle & Jang Eun Bae
Sonntag, 11. Mai 2025

Sabine Meyer & Alliage Quintett
Sonntag, 11. Mai 2025

Mit Unterstützung von

Kempen:Klassik

Zusatzkonzert / Sabine Meyer Festival



Städtisches Kramer-Museum und Museum für Niederrheinische Sakralkunst

MUSEUM

Dauerausstellung 600 Jahre Stadtgeschichte

Die 2023 neu gestaltete Dauerausstellung im Kreuzgang des ehemaligen Franziskanerklosters veranschaulicht anhand ausgewählter Objekte die facettenreiche Geschichte der Stadt Kempen von ihren Anfängen im Mittelalter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Neben der Stadtgeschichte wird die Sammlung des namensgebenden Restaurators Konrad Kramer (1835 - 1917) in den ehemaligen Klosterräumen präsentiert.

Im Sommerrefektorium des Klosters wird bürgerliche Wohnkultur mit elegantem Renaissance-möbiliar, barocken Stillleben, filigraner Glaskunst und prächtiger Keramik aus der Sammlung Konrad Kramer gezeigt.

Das Museum für Niederrheinische Sakralkunst ist in der Paterskirche des Klosters „zu Hause“. Kunstvolle Goldschmiedearbeiten, u.a. aus der Werkstatt Franz Xaver Hellners (1819 - 1901), sowie Skulpturen nieder-rheinischer Meister sind die Schätze des Museums. Das Kirchengelände selbst ist ein spätgotischer Kirchenraum, der im 18. Jahrhundert im Stil des Barock prächtig ausgestattet wurde und bis heute erhalten geblieben ist.

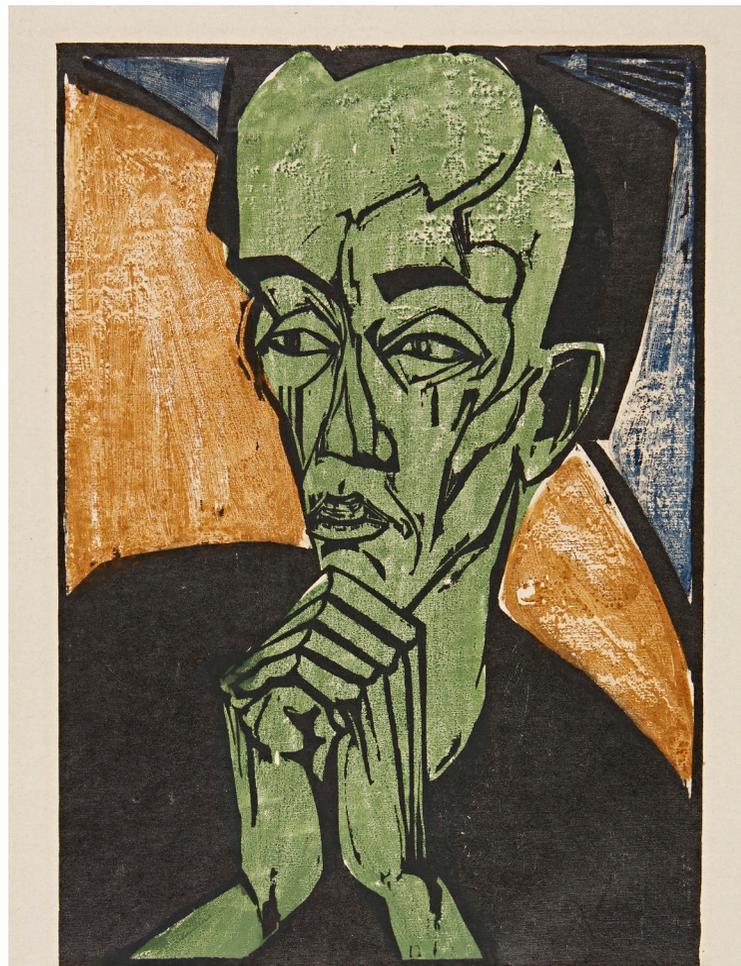
Sonderausstellungen 2024/2025

„Zum Ausdruck gebracht“

Expressionistische Grafik aus der Sammlung des Märkischen Museums Witten

Eröffnung: Samstag, 30. November 2024, 17.00 Uhr

In Kooperation mit dem Märkischen Museum Witten zeigt das Städtische Kramer-Museum von November 2024 bis April 2025 die Ausstellung „Zum Ausdruck gebracht“.



Erich Heckel - Männliches Bildnis (1919)

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts prägte der Expressionismus in Deutschland nicht nur die bildende Kunst, sondern auch weitere Sparten wie Literatur, Musik, Film, Theater und Tanz. Heute etabliert, stieß die Kunst der Wegbereiterinnen und Wegbereiter des Expressionismus in der Öffentlichkeit zunächst auf Ablehnung. Die Künstlerinnen und Künstler brachen mit akademischen Traditionen und wagten Experimente im Umgang mit Farbe und Fläche, im Ausdruck von Empfindungen und in der Darstellung von Lebensrealitäten. Mit rund 40 Leihgaben in Form von Grafiken von Max Beckmann, Otto Dix, Käthe Kollwitz, Erich Heckel, Otto Müller und weiteren aus der Sammlung des Märkischen Museums gibt die Ausstellung einen Einblick in diese Zeit der Umbrüche und Aufbrüche im frühen 20. Jahrhundert.

„Unter dem Gesetz – Interventionen in der Klosterpforte“

30. November 2024 – März 2025

Früher als Klosterpforte genutzt, dient der Raum mit dem „Auge Gottes“ im Zenit der Gewölbedecke als Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst. Den Auftakt zu der Reihe von Interventionen macht der Künstler Felix Droese (*1950).

Gleichzeitig entwickelt der Musiker und Künstler Frank Fenstermacher eine „Intervention“ für die Räume des Kramer-Museums, die ebenfalls ab November 2024 zu sehen ist.

Die Veranstaltungen im Rahmenprogramm der Ausstellungen werden noch bekannt gegeben. Alle Termine auf unserer Website.

Museumsführungen

Führungen für Gruppen bis max. 25 Personen durch das Städtische Kramer-Museum/Museum für Niederrheinische Sakralkunst und Sonderausstellungen.

Kosten: 40 € für 60 Minuten

Führungen für Gruppen mit max. 20 Personen zur Barockorgel im Museum für Niederrheinische Sakralkunst in der Paterskirche.

Kosten: 50 € für 60 Minuten

Bitte jeweils drei Wochen im Voraus anmelden!
Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen durch die Dauerausstellung/ Sonderausstellungen nach Absprache.
Anmeldungen für Führungen unter Tel.: 02152/917-4114 oder julia.ortmeyer@kempen.de

Veranstaltungen

Tag des offenen Denkmals und Internationaler Orgeltag

Sonntag, 8. September 2024, 11 – 17 Uhr

freier Eintritt!

Das Kulturforum Franziskanerkloster feiert den Tag des offenen Denkmals und den Internationalen Orgeltag am 8. September 2024 mit einem vielfältigen Programm an (Mitmach-)Veranstaltungen rund um die Themen Architektur, Baugeschichte, Restaurierung und besondere Musikinstrumente.

Internationaler Museumstag 2025

Sonntag, 18. Mai 2025, 11 – 17 Uhr

freier Eintritt!

Der Internationale Museumstag 2025 wird im kommenden Mai zum 48. Mal vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen. Auch das Städtische Kramer-Museum und das Museum für Niederrheinische Sakralkunst bieten allen Besuchern einen Blick hinter die Kulissen. Aktionen, Musik und Kulinarisches runden den Tag ab.

Alle Programmpunkte zum Tag des offenen Denkmals und zum Internationalen Museumstag demnächst auf der Website des Museums.



SU YEON KIM, Klavier

Mozart: Sonate F-Dur KV 332 | Liszt: „Weinen,
Klagen, Sorgen, Zagen“ (von J.S. Bach) & „Après
une Lecture du Dante“ | Chopin: Vier Balladen

Ihren internationalen Durchbruch feierte die südkoreanische Pianistin Su Yeon Kim, als sie 2020 den zweiten Preis beim Mozart-Wettbewerb in Salzburg errang und ein Jahr später den „Concours musical international de Montréal“ als Siegerin absolvierte, woraufhin sie mit dem Orchestre symphonique de Montréal unter der Leitung von Osmo Vänskä debütierte.

Sie gastierte u. a. im Herkulessaal München, in der Hamburger Elbphilharmonie, an der Mailänder Scala, in der Salle Cortot in Paris sowie in Budapest, Tokio und in ihrer Heimatstadt Seoul. Neben ihren zahlreichen Solo Recitals spielte sie mit Orchestern wie beispielsweise dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Mozarteum Sinfonieorchester oder dem Orchestre de Chambre de Wallonie. 2023 veröffentlichte sie ihr Debüt-Album „Mozart Recital“ beim Steinway & Sons Label.

Nach erstem Klavierunterricht in der Heimat ging sie im Alter von 19 Jahren nach Salzburg, wo sie am Mozarteum bei Pavel Gililov studierte. Seit 2023 setzt sie ihre Ausbildung bei Eric Le Sage an der Musikhochschule in Freiburg fort. Zudem besuchte sie Meisterkurse bei Alfred Brendel, András Schiff, Maria Joao Pires, Jacques Rouvier und Robert Levin.

Steinway Prizewinner Concert



© Jino Park

HOTEL BOSSA NOVA (D)



Liza da Costa, Gesang
Tilmann Höhn, Gitarre
Alexander Sonntag, Bass
Jens Biehl, Schlagzeug

“Trés Maneiras”

Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 kultiviert die Wiesbadener Band „Hotel Bossa Nova“ ihren einzigartigen Sound, in dem sich zeitgenössischer Bossa Nova mit Jazz und einigen weiteren „naheliegenden“ Zutaten verbindet: ein wenig Samba, eine Prise Fado, etwas Soul und Pop.

Ihre Stücke schreiben sich die vier Bandmitglieder selbst „auf den Leib“, mal jede(r) für sich, mal in kreativer Gemeinschaftsarbeit. Alles in allem „eine Mischung, die überaus gut funktioniert“ (Jazzpodium); „raffiniert und variationsbewusst“ (Jazzthing).

„Trés Maneiras“ ist bereits das neunte (!) Album der Band und liefert einmal mehr ein gelungenes Beispiel für ihre besonderen Qualitäten: Angeführt von der sinnlichen Stimme der in Deutschland geborenen Sängerin Liza da Costa (mit indisch-portugiesischen Wurzeln), spielen die übrigen Bandmitglieder mit beachtlicher Virtuosität und zugleich tiefenentspanntem Groove.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NOTOS QUARTETT

**KAMMER-
MUSIK**

Sindri Lederer, Violine | Andrea Burger, Viola |
Philip Graham, Violoncello | Antonia Köster, Klavier

Mahler: Klavierquartettsatz a-moll | Bartók: Klavierquartett c-moll op. 20 | Brahms: Klavierquartett g-moll op. 25

Im letzten Jahr musste das Notos Quartett wegen der Erkrankung eines Mitglieds sein geplantes Konzert absagen, aber „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ – hier kommt es nun, mit eben jenem Programm, welches seinerzeit angekündigt war! Seit seiner Gründung im Jahr 2007 wurde das junge Ensemble bereits mit sechs ersten Preisen sowie zahlreichen Sonderpreisen bei internationalen Wettbewerben in den Niederlanden, Italien, England und China ausgezeichnet. Es gastiert in den großen europäischen Konzerthäusern (Berliner Philharmonie, Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam) ebenso wie bei den Festivals im Rheingau, in Schwetzingen, Würzburg, Mecklenburg-Vorpommern und Lockenhaus und bereist regelmäßig ferne Länder wie Australien, USA, China, Japan und Südostasien.

Neben den bekanntesten Meisterwerken spielt das Quartett regelmäßig auch zeitgenössische Musik und brachte bereits etliche ihm gewidmete Werke, u. a. von Beat Furrer, Bernhard Gander oder Garth Knox, zur Uraufführung. Ein besonderes Interesse hegen die vier Musiker für verschollene und vergessene Werke der Gattung Klavierquartett. Auf ihrer 2017 erschienenen Debüt-CD „Hungarian Treasures“ veröffentlichten sie u. a. die Weltersteinspielung des auch im heutigen Konzert zu hörenden Klavierquartetts von Béla Bartók, für dessen Wiederentdeckung das Ensemble weltweit große Aufmerksamkeit und Anerkennung fand.



ANDREAS LANGSCH



„Der Liebesalgorithmus | Klavierkabarett 2.0“

Tanzen, singen, Klavier spielen? So richtig konnte sich er sich nie festlegen, und so hat Andreas Langsch in seinem ersten Solo-programm alles zusammen vereint! Klavierkabarett 2.0 halt! In seinem Programm „Der Liebesalgorithmus“ kreierte er ein Bild über seine Generation und versucht zu vermitteln: Zwischen Alt und Jung. Zwischen internetsüchtig und naturfanatisch. Zwischen Liebe und Liebesalgorithmus.

Andreas gehört der Generation Y an. Das sind die Leute, die nichts mit ihrem Leben anfangen können und den ganzen Tag auf ihr Handy starren. Nach der Schule geht es immer erstmal ein Jahr nach ... richtig: Australien. Und dann? Studieren, Startup gründen, arbeiten ohne Pause und rein ins Sabbatical oder Burnout.

Die Welt rast! Andreas versucht mitzukommen. Doch die Perfektion im Internet, die perfekte Partnerschaft und die hoch gezüchteten Selbstoptimierer treiben ihn in den Wahnsinn. Wie kann man nur diesem Stress entkommen?

Also macht er sich auf die Suche nach einer Lösung.

www.andreaslangsch.de



TELMO PIRES

Telmo Pires, Gesang | Miguel Silva, Gitarre |
Rui Poco, Portugiesische Gitarre |
Pedro Sousa, Bass-Gitarre



„Através do Fado“

Er ist ein Pendler zwischen den Kulturen und einer der wenigen international auftretenden männlichen Fado-Sänger: Der im portugiesischen Braganca unweit der spanischen Grenze geborene Telmo Pires kam als Kleinkind mit seiner Familie ins Ruhrgebiet, spielte als Teenager in einer Rockband und kam über Chansons schließlich zum Fado. 2004 präsentierte er, mittlerweile in Berlin ansässig, „Passos“, sein erstes Album mit selbst geschriebenen Fado-Songs sowie Adaptionen von Klassikern des Genres. Rund fünf Jahre und eine CD später erreichten Aufnahmen eines Konzerts im Berliner „Admiralspalast“ Portugal. Es folgte eine Einladung in eine dortige Fernseh-Talkshow, die zum Sprungbrett für Pires' Karriere in seinem Geburtsland wurde.

Telmo Pires zeigt auf überzeugende Weise, wie viele Facetten der portugiesische Musikstil hat – mal zerbrechlich und leidend, oft melancholisch, dann wieder kraftvoll und mit Leidenschaft: ein Cocktail der Emotionen. Er ist einer von wenigen Künstlern der zeitgenössischen Fado-Szene, denen es gelingt, große Konzerthallen zu füllen wie zum Beispiel den Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, die Philharmonie Essen oder die Hamburger Laeiszhalle. „Es gibt Stimmen, die nehmen geradezu Gestalt an, erfüllen einen Raum mit körperlicher Präsenz. Die von Telmo Pires gehört dazu“ (WAZ).

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



“NO RHYTHM, NO MUSIC”

Drum Twins

Konzert für alle ab 6 Jahren (ohne Bestuhlung!)

FAMILIEN-
KONZERT

„No Rhythm, No Music“ ist eine ca. 70-minütige Show für Kinder und Familien. Auf diversen Schlaginstrumenten – Marimbaphon, Vibraphon, Drumset, Pipe Drum, Cajon, Kuhglocken, Surdo, Kastagnetten und, und, und ... – werden bekannte Melodien aus Klassik, Pop und Film gespielt. Das Publikum leitet die einzelnen Stücke ein, lernt einfache Rhythmen für Body Percussion und lacht hoffentlich viel mit. Die beiden Musiker sprühen nur so vor Begeisterung für Musik und schaffen es spielerisch, dass der musikalische Funke auf das Publikum überspringt.

Das Programm verspricht ein buntes, abwechslungsreiches und temporeiches Konzerterlebnis, bei dem kein Tanzbein still bleiben kann. Die Paterskirche ist für das Konzert unbestuhlt und verwandelt sich zu einem großen Klangkörper, in dem der gesamte Raum bespielt wird.

Die Drum Twins, das sind Dan Townsend und Aron Leijendekkers. Sie kamen zwar nicht am gleichen Tag zur Welt, aber eines Tages, vor langer Zeit, trafen sie sich und entdeckten ein gemeinsames Ziel: Lärm produzieren!

Beide sind beruflich Orchestermusiker und spielten schon in den meisten großen Konzertsälen der Welt, mit vielen namhaften Orchestern und berühmten Dirigenten.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Marco Borggreve

CLARE SANDS (Irland)

Clare Sands, Fiddle, Gitarre, Perkussion,
Gesang | Stephen Loughran, Flöten, Low Whistles



„Landscapes & Soundscapes von der Grünen Insel“

„Ein kraftvolles, außergewöhnliches Talent, das die Musik ihrer Vorfahren kanalisiert und gleichzeitig den Klang eines neuen Irlands neu interpretiert“, hieß es im BBC Radio Ulster über die irische Musikerin Clare Sands – sie selbst bezeichnet ihre Musik gerne als „Fearless Folk“ (ob es daran liegt, dass sie nebenher auch eine mit mehreren Medaillen dekorierte Freiwasserschwimmerin und Kampfsportlerin ist)? Schon ihr Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater spielte die Irish Fiddle, und seither wurde das Spielen von Generation zu Generation weitergegeben. Nach ihrem Musikstudium teilte sie ihre Talente als Komponistin und Multi-Instrumentalistin, aber auch ihre unbändige Energie und Musizierlust gerne mit Kolleginnen und Kollegen wie etwa Kila, Brian Finnegan, Mary Coughlan oder den Hothouse Flowers. 2021 leitete sie das (auch als EP veröffentlichte) Gemeinschaftsprojekt „Tirdhreacha agus Fuaimdhreacha“ („Landscapes & Soundscapes“) mit einigen der besten Musiker Irlands. Ein Jahr später erschien ihr erstes eigenes Album „Uncategorized“, das ihr bei den Irish Folk Awards eine Nominierung als „Beste Folk-Sängerin“ einbrachte und von den „Irish Times“ unter die Top 5 Folk-Alben des Jahres gewählt wurde. Nach gefeierten Festival-Auftritten (u. a. in Glasgow und beim legendären Glastonbury Festival) tourte sie 2023 ausgiebig durch Europa und die USA. Und nun kommt sie auf NRW-Tour. NO FEAR!

Ein Konzert der Reihe „Klangkosmos Weltmusik in NRW“



JON-FOSSE-ABEND

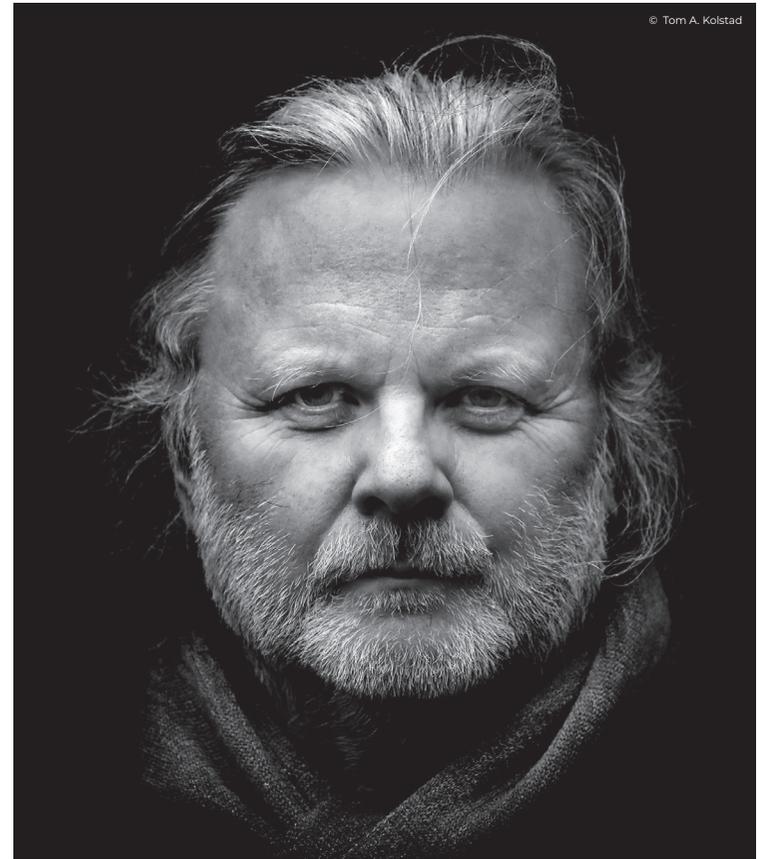
mit Hinrich Schmidt-Henkel

LITERATUR

„Ein leuchtendes Dunkel“

Lesung und Gespräch über das Werk des Literaturnobelpreisträgers von 2023, des Norwegers Jon Fosse, mit Hinrich Schmidt-Henkel, der seit rund 30 Jahren die Stücke und Romane, Lyrik und andere Texte von Fosse übersetzt. Er gibt einen Überblick über und Einblicke in das große Oeuvre Fosses, von frühen bis zu neuesten Werken, und in die Übersetzerwerkstatt. Der Norweger wird dabei als ein Autor erfahrbar, der seinen Figuren mit viel Zärtlichkeit und Einfühlung begegnet. Hinrich Schmidt-Henkel, 1959 geboren, arbeitet seit 1988 als Übersetzer für norwegische, französische und italienische Literatur. 2000 erhielt er den Jane-Scatcherd-Preis der Heinrich-Maria-Ledig-Rowohlt-Stiftung und 2004 den Paul-Celan-Preis des Deutschen Literaturfonds.

Kooperationsveranstaltung der VHS des Kreises Viersen mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Kempen



Jon Fosse

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

ASYA FATEYEVA, Saxophon
LUISE ENZIAN, Barockharfe
THOR-HARALD JOHNSEN, Laute

MUSICA
ANTICA E
VIVA

“Hope is a dangerous thing“

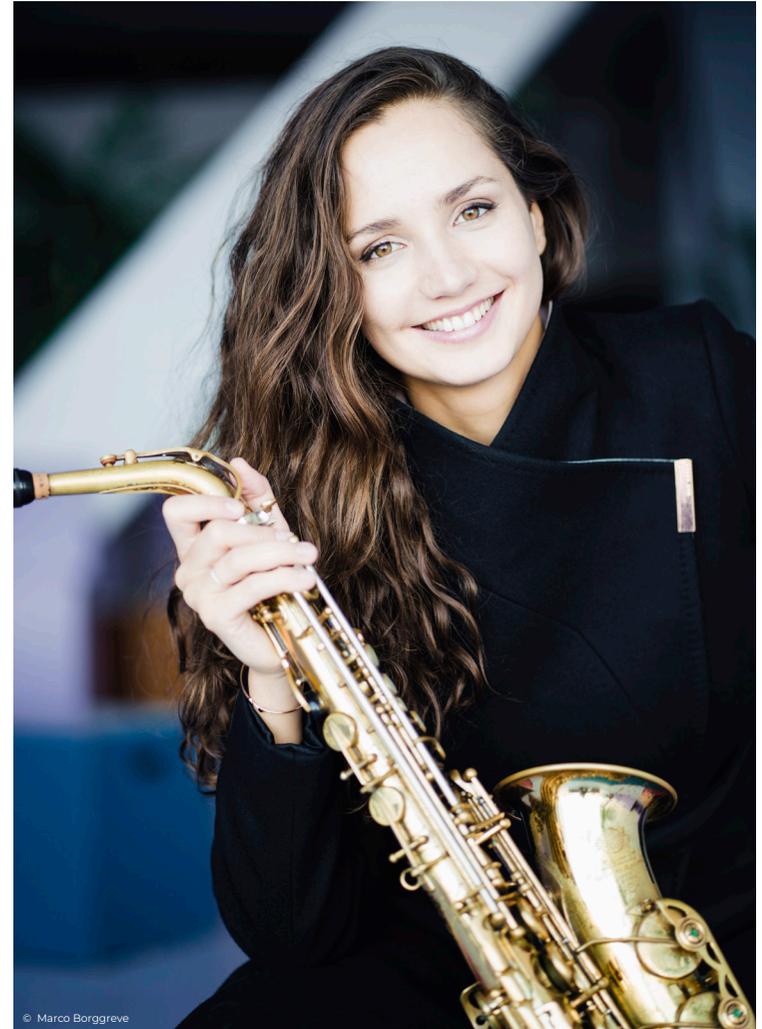
Werke von u. a. Strozzi, Westhoff, Pandolfi Mealli,
Krieger, Campion, Dowland

Im Mai 2023 begeisterte Asya Fateyeva das Kempener Publikum gemeinsam mit der lauten compagney in dem Programm „Time Travel“ mit Songs von Henry Purcell und den Beatles. Nun kehrt sie zurück mit einer intimeren, kammermusikalischen Besetzung. Für ihr aktuelles Programm hat sie sich Instrumental- und Gesangsstücke hauptsächlich aus dem 17. Jahrhundert ausgesucht, denen sie, begleitet von Barockharfe und Laute, in abwechslungsreichen Arrangements neues Leben „einhaucht“. Ein wenig Pop ist natürlich auch dabei – das titelgebende „Hope is a dangerous thing“ stammt von der Sängerin Lana del Rey.

Als vielfach preisgekrönte Saxophonistin erreichte Asya Fateyeva 2014 als erste Frau das Finale des namhaften internationalen Adolphe-Sax-Wettbewerbs in Belgien. Ihr musikalisches Spektrum umfasst die Klassik vom Barock bis zur Moderne ebenso wie Jazz- und Weltmusik-Projekte. Sie gastierte bislang u. a. bei Festivals in Luzern, Colmar, Moskau, Köln und Sankt Petersburg sowie bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Luise Enzian studierte sowohl Konzertharfe wie auch Barockharfe und spielt als Solistin, im Orchester (z. B. SWR) und in den Ensembles „Volcania“ und lauten compagney Berlin.

Thor-Harald Johnsen lebt in Norwegen und Deutschland, wo er 2006 sein Studium bei Rolf Lislevand absolvierte. Er konzertierte in den letzten Jahren u. a. mit Jordi Savall, Maurice Steger, Anton Steck, dem Balthasar Neumann Ensemble und Armonico Tributo Austria.



© Marco Borggreve

PETER UND DER WOLF

Theater con Cuore

FAMILIEN-
KONZERT

Figurentheater mit Musik für alle ab 5 Jahren

Komponist Prokofjew kann einem irgendwie leidtun. Da hat er seinem Patenkind Peter versprochen, ein musikalisches Märchen zu komponieren, und dann haut ihn eine dicke Erkältung aus den Latschen. Und mit einem fürchterlichen Schnupfen und hämmernden Kopfschmerzen fallen einem nun mal keine wohlklingenden Melodien ein. Besonders nicht, wenn einem der alte Beethoven immer wieder reinquasselt. Doch der Zufall in Form zweier Fliegen hilft dem armen Komponisten, und er beginnt die ersten Noten zu summen. Der Anfang zu „Peter und der Wolf“ ist gemacht ...

Ein Koffer, der die Bühnenwelt bedeutet, gepaart mit kunstvoll gearbeiteten Marionetten, entführt die Zuschauer in eines der berühmtesten musikalischen Märchen unserer Zeit. Ein über die Maßen unterhaltsames Figurentheaterstück, das die künstlerische Arbeit und seine teils kuriosen Inspirationen dem Zuschauer durch einen spielfreudigen Hauptakteur vermittelt.

Theater con Cuore, das ist das Ehepaar Virginia und Stefan Maatz. Beide kommen aus Künstlerfamilien und sind schon in frühester Kindheit mit dem Theater- und Zirkusleben in Berührung gekommen. 2004 gründeten sie gemeinsam das Theater con Cuore und sind seitdem bundesweit mit ihren Figuren unterwegs.



DORSAF HAMDANI (Tunesien)

Dorsaf Hamdani, Gesang
Pierre Clavé, Oud, Buzuq, Percussion



„Lieder berühmter arabischer Diven von Oum Kalthoum bis Fairuz“

Dorsaf Hamdani gilt heutzutage als eine der größten Stimmen Tunesiens, der Tradition und der Moderne gleichermaßen zugewandt. Sie studierte Malouf, die tunesische Variante der klassischen arabisch-andalusischen Musik, ebenso wie halbklassische Genres des Nahen Ostens, lernte westliche Musiktheorie und experimentierte mit Fusion Music.

Als Tochter eines Geigers in Tunis geboren, studierte sie zunächst in ihrer Heimatstadt und ging später nach Paris, wo sie ein weiteres Musikstudium an der Sorbonne mit Promotion abschloss. Ihre erste CD nahm sie 2005 mit dem in Tunis ansässigen Ensemble „Takht“ auf; 2010 beteiligte sie sich an einem gemeinschaftlichen Projekt mit dem iranischen Sänger Ali Reza Ghorbani – eine Hommage an den Sufi-Dichter Omar Khayyam im Dialog aus persischem und arabischem Gesang. 2011 erschien ein Album, für das sie Lieder von drei großen Diven der Musik des Nahen Osten auswählte: Oum Kalthoum (Ägypten), Asmahan (Syrien) und Fairuz (Libanon). Ein Jahr später arbeitete sie mit dem iranischen Perkussionisten Keyvan Chemirani zusammen (CD „Melos“); 2014 erschien ein weiteres Album mit je sechs Liedern von Fairuz und der französischen Chansonnière Barbara. Nach vielen Jahren in Europa hat Dorsaf Hamdani mittlerweile wieder Tunesien zu ihrem Lebensmittelpunkt gemacht und dort das Festival „Les Journées Musicales de Carthage“ gegründet.



© Beyrem Ben Mrad

Freitag, 11. Oktober 2024, 20 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

KONSTANTIN REINFELD, Mundharmonika
BENYAMIN NUSS, Klavier
DETMOLDER KAMMERORCHESTER
DAVID NIEMANN, Leitung

ZUSATZ-
KONZERT

„Chamber Symphonies“

Werke von J.S./C.P.E. Bach, Benyamin Nuss, Béla Bartók
& Wolf Kerschek

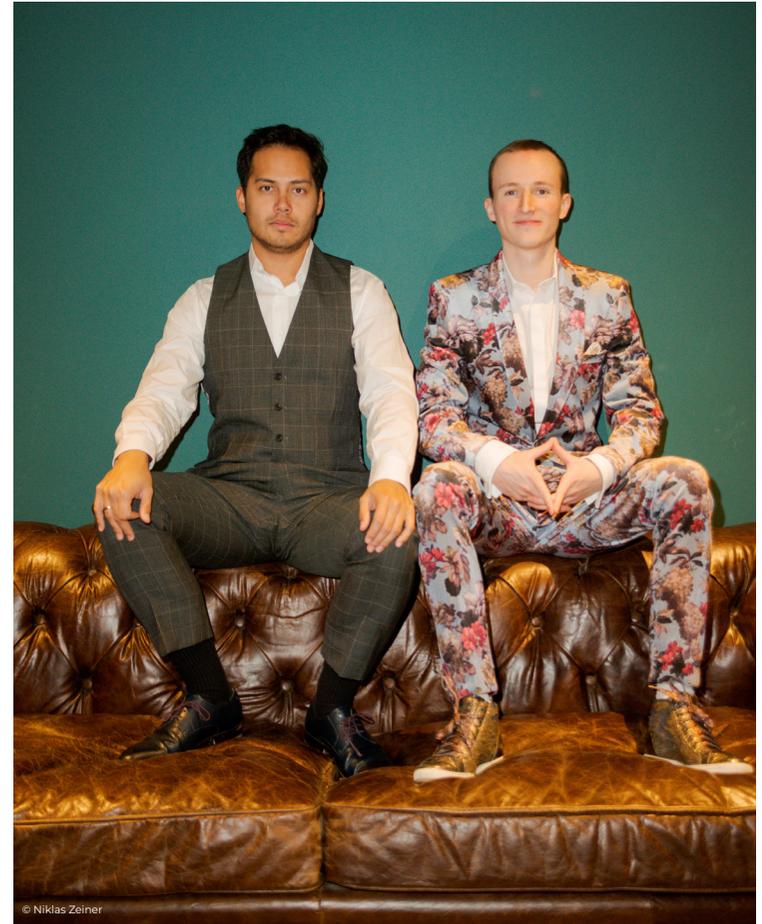
Der gebürtige Kempener Konstantin Reinfeld zählt weltweit zu den Spitzenvertretern seines Instruments – der Mundharmonika. Er studierte an den Musikhochschulen in Köln und Hamburg und spielte als Solist u. a. mit der Staatskapelle Weimar, dem WDR Funkhausorchester und der Big Band der Deutschen Oper Berlin. Sein Repertoire reicht von Bach über Bartók bis Chick Corea und umfasst Klassik und Jazz ebenso wie Film- und Weltmusik. Diesen weitreichenden Horizont teilt er mit seinem musikalischen Partner, dem Kölner Pianisten und Komponisten Benyamin Nuss, der im Jazz ebenso zuhause ist wie in der Klassik und der u. a. bereits mit dem London Symphony Orchestra oder etwa dem Gewandhausorchester Leipzig musizierte.

Beide fanden sie 2017 als Duo zusammen; zwei Jahre später schon wurden sie für ihr Album „Debut“ mit dem OPUS Klassik als Newcomer Instrumental ausgezeichnet. Nach ihrem allerersten Duo-Konzert, das sie vor vielen Jahren in Kempen gespielt haben, kehren sie nun zurück mit hochkarätiger Begleitung durch das Detmolder Kammerorchester mit dem Dirigenten David Niemann. Auf dem Programm stehen u. a. das „Concertino für Harmonika, Klavier und Orchester“, das Benyamin Nuss für sich selbst und Konstantin Reinfeld geschrieben hat, sowie die „Orchestersuite für Mundharmonika und Klavier“ von Wolf Kerschek.

Gefördert durch



Sparkassenstiftung
„Natur und Kultur“ Kreis Viersen
Die Stiftungen der Sparkasse Krefeld



© Niklas Zeiner

LOL – DAS COMEDY START UP

„Stand-up Mixed-Show“



Wir freuen uns auf eine unterhaltsame Stand-up Mixed-Show mit neuen aufstrebenden Comedians der deutschsprachigen Stand-Up Szene, die „am Puls der Zeit“ sind. Intention des Formats „LOL – das Comedy Start up“ ist es, talentierten KünstlerInnen eine Bühne zu geben und sie nachhaltig aufzubauen. So werden auch wir zu Comedy-Spürnasen und entdecken bei der LOL-Show vielleicht schon die Stars von morgen! Die Show wird von jeweils drei bis vier Künstlern gestaltet. Die Namen der Künstler für die Kempener Show standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber spätestens kurz vor der Veranstaltung veröffentlicht!

www.lol-comedy.de



**Ferruccio Busoni (zum 100. Todestag):
Das Gesamtwerk für zwei Klaviere**

18 Jahre nach ihrem ersten Gastspiel bei den Klosterkonzerten ist es endlich so weit: Andreas Grau und Götz Schumacher kommen wieder nach Kempen – und sie haben ein ganz besonderes Projekt im Reisegepäck:

Zum 100. Todestag von Ferruccio Busoni (1866-1924) spielen sie das von Busoni selbst als „komponiertes Programm“ dramaturgisch entwickelte Gesamtwerk für zwei Klaviere. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung Busonis mit Bach und Mozart, vom Finale aus dessen F-Dur-Klavierkonzert bis hin zur unvergleichlichen Dimension der „Fantasia contrapuntistica“, einer Vervollständigung des unvollendet gebliebenen 14. Kontrapunkts aus Bachs „Kunst der Fuge“.

Liebhabern des vierhändigen Klavierspiels braucht man das GrauSchumacher Piano Duo nicht vorzustellen, gehört es doch schon seit vielen, vielen Jahren zu den international renommiertesten Klavierduos. Perfektion und Virtuosität, Musikalität oder Sensibilität bedürfen keiner besonderen Erwähnung, eher dagegen schon die ständige Suche nach spannendem Repertoire oder ausgefeilten Programmkonzepten. So initiierte das Duo unter anderem ein Arrangement von Franz Liszts „Concerto pathétique“ für zwei Klaviere und Orchester durch Stefan Heucke, regte Komponisten wie Peter Eötvös, Philippe Manoury und Luca Francesconi zu neuen Werken an und arbeitete interdisziplinär mit den Schauspielern Ulrich Noethen und Klaus Maria Brandauer. 2019 und 2021 wurde das GrauSchumacher Piano Duo jeweils mit dem „Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet.



© Daniel Kunzfeld

BIRGIT E. ORTHS

LITERATUR

„Als Steuerfahnderin auf der Spur des Geldes“

Die gebürtige Kempenerin Birgit Orths ist seit 20 Jahren Steuerfahnderin und seit neun Jahren Mitglied der Sondereinheit beim Landeskriminalamt. Sie hat bei Clan-Kriminalität, bei Cum-Ex-Deals und Steuerhinterziehung, in Geldwäsche-Verfahren, bei den Panama Papers, bei Korruptionsvorwürfen und zuletzt beim systematischen Betrug mit Corona-Soforthilfen ermittelt.

In ihrem Buch erzählt sie aus der Insiderperspektive, wie sie versucht, gegen die Organisierte Kriminalität vorzugehen. Dabei geht es u. a. um europaweit bandenmäßig begangenen Umsatzsteuer-Betrug in Milliardenhöhe. Sie sieht sich konfrontiert mit Behinderungen durch die eigene Verwaltung, mangelhafter Ausrüstung, nicht vorhandenen schusssicheren Westen, aber auch mit verweigerter Amtshilfe und dem offenkundigen Unwillen an höherer Stelle, die Missstände bei den Ermittlungen aufzuklären und abzustellen.

Ihr Fazit: Wenn die Finanzverwaltung sich mit kriminell organisierter Steuerhinterziehung beschäftigt, zeigen sich erschreckende Defizite, die uns Steuerzahler Milliarden kosten.

Kooperationsveranstaltung der VHS des Kreises Viersen mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Kempen



LA FESTA MUSICALE & ALEX POTTER,

Countertenor

**MUSICA
ANTICA E
VIVA**

„Antonio“

Vokal- und Instrumentalmusik von Antonio Vivaldi,
Antonio Caldara und Antonio Lotti

„Antonio“ steht als Titel über diesem Programm, das uns drei Komponisten präsentiert, die sich denselben Vornamen teilen und alle zur selben Zeit am selben Ort agierten: als Komponisten der Barockzeit in der Musikstadt Venedig.

Der jüngste unter ihnen ist der bekannteste: Antonio Vivaldi (1678-1741). Er genießt, nicht nur als Schöpfer der „Vier Jahreszeiten“, Weltruhm und gilt geradezu als Inbegriff des italienischen Barock-Komponisten. Dass seine beiden Kollegen ihm nachstehen, lässt sich allenfalls in Hinsicht auf den alles überstrahlenden Nachruhm Vivaldis konstatieren – zu seiner Zeit war etwa Antonio Lotti (1667-1740) weit über Italiens Grenzen hinaus bekannt, und auch Antonio Caldara (1670-1736) galt in den Ohren der Zeitgenossen als ein äußerst klangvoller Name. Sie alle standen in direkter Beziehung zum musikalischen Zentrum Venedigs, dem Markusdom, und erhielten, zumindest in Teilen, ihre musikalische Ausbildung bei demselben Lehrer, dem San-Marco-Kapellmeister Giovanni Legrenzi.

Mit einem kenntnisreich ausgewählten Programm führen uns der Countertenor Alex Potter, eine der international angesehensten Größen seines Faches (und schon mehrfach in Kempen zu hören), sowie das 2014 gegründete norddeutsche Barockensemble la festa musicale, geleitet von seiner Konzertmeisterin Anne Marie Harer, mitten hinein in die musikalische Pracht und Herrlichkeit der damaligen Musikmetropole – den drei Antonios sei Dank!



UNION DUKE (Kanada)

KULTUR-
EXTRA

In ihrem Heimatland Kanada füllen sie längst große Hallen und haben auf fast allen großen Folk-Festivals (darunter „Mariposa“ und „Summerfolk“) vor begeistertem Publikum gespielt. Über die vergangenen 10 Jahre sind sie extensiv durch Kanada und die USA getourt – nun kommen sie zum ersten Mal auf Tour nach Europa!

Im letzten Jahr gingen sie mit dem bekannten Produzenten Aaron Goldstein ins Studio und arbeiteten an ihrem vierten Studio-Album, das in diesem Frühjahr veröffentlicht wurde.

Union Duke besteht zu zwei Fünfteln aus Country, zu zwei Fünfteln aus City und zu einem Fünftel aus Whiskey. Das Quintett aus Toronto überzeugt mit einer gelungenen Mischung aus Indie-Rock und Folk, Bluegrass und etwas Country, vereint harmonischen Gesang (gerne auch im Satz zu drei, vier oder gar fünf Stimmen) mit virtuosem Gitarrenspiel, Banjo und etwas Percussion. Ihre Songs kommen von Herzen; ihre Musik steckt voller Enthusiasmus.

Nach nunmehr vier Alben, vielen Singles, unzähligen Festival-auftritten, Tausenden von verkauften Platten und Hunderttausenden von Straßenkilometern freut sich die Band darauf, mit neuer Musik auf Tour zu gehen und bei ihrer Rückkehr auf den endlosen Highway neue Fans zu gewinnen.

unionduke.com



ESPEN BERG (Norwegen)

Piano solo



Espen Berg wurde 1983 im norwegischen Hamar geboren; heute lebt und arbeitet der Pianist und Komponist in Trondheim, wo er 2008 auch seinen Masterabschluss an der renommierten Jazzabteilung der NTNU (Norwegian University of Science and Technology) erwarb. In einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen, spielte er von klein auf Klavier und begann im Alter von sechs Jahren zu komponieren. Erst als Sechzehnjähriger erhielt er auch eine formale musikalische Ausbildung und entdeckte den Jazz und die freie Improvisation durch seinen ersten Klavierlehrer Helge Lien. 2002 gründete er mit Bendik Giske (Saxophon) und Daniel Herskedal (Tuba) das Trio „Listen“, mit dem er 2004 den Hoeilaart Int'l Jazz Competition in Belgien gewann und in den folgenden Jahren Konzerte und Tourneen in Europa, Asien und Amerika unternahm. 2012 erschien sein erstes Solo-Album „Noctilucent“. Zwei Jahre später rief er das Espen Berg Trio ins Leben, das als eines der einflussreichsten und innovativsten Klaviertrios in Norwegen gilt. 2019 spielte er sein erstes vollständig improvisiertes Klavier-Recital; die Aufnahme wurde 2022 als „The Trondheim Concert“ auf CD veröffentlicht und erhielt überwältigende Kritiken aus ganz Europa und Japan; es folgten die Solo-Alben „The Nidaros Concert“ und „The Hamar Concert“ (beide 2023). 2023 wurde Espen Berg zum offiziellen Steinway Artist ernannt. Als Sideman arbeitete er u. a. mit Marius Neset und dem Mathias Eick Quintet zusammen. Er tourt auch ausgiebig im Duo mit der Sängerin Silje Nergaard; ein gemeinsames Album erschien 2020. Espen Berg ist mehrfacher Stipendiat und war 2012 und 2013 für den Solo-Jazz-Piano-Wettbewerb beim Montreux Jazz Festival nominiert. Seit 2007 unterrichtet er selbst an der Jazzabteilung der NTNU.



© André Loyning

KONSTANTIN KRIMMEL, Bariton
DANIEL HEIDE, Klavier

KAMMER-
MUSIK

Franz Schubert: Balladen und Lieder der deutschen Klassiker

Franz Schubert und das Lied – welch ein weites Feld, welch eine Fülle außergewöhnlicher Werke! Unter seinen ca. 600 Liedern finden sich auch etliche Vertonungen von Balladen und Liedern deutscher Klassiker, darunter Berühmtheiten wie Goethe (mit 57 Textvorlagen) und Schiller (31), aber ebenso einige Literaten, deren Namen zumeist allein durch die Vertonung ihrer Texte noch überliefert sind.

Wer unter den heutigen Sängern könnte geeigneter sein, uns mit diesem Repertoire vertraut zu machen, als Konstantin Krimmel? Der Bariton deutsch-rumänischer Abstammung ist dem Kempener Publikum noch in allerbesten Erinnerung vom Liederabend im September 2021, als er kurzfristig für den verhinderten Kollegen André Schuen einsprang und das Publikum mit seinem „kernigen, makellos geführten Bariton (...) unmittelbar fesselte“ (so seinerzeit die „Rheinische Post“). Auf dem Programm stand damals ebenfalls Schubert („Die schöne Müllerin“) – und der musikalische Partner ist auch derselbe: Daniel Heide, nicht nur als Liedbegleiter, sondern auch für Sonatenabende sehr gesucht (Tabea Zimmermann, Antje Weithaas u. v. m.). Gemeinsam haben Krimmel und Heide Schuberts „Müllerin“ auch für CD eingespielt, des Weiteren die Lied-CD „Franz Liszt – Der du vom Himmel bist“. Konstantin Krimmel ist seit 2021 Mitglied der Bayerischen Staatsoper; in der letzten Saison sang er dort u. a. in den Mozartopern „Le nozze di Figaro“ (Titelpartie) und „Die Zauberflöte“ (Papageno).

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



DER FISCHER UND SEINE FRAU

Multimediales Puppentheater mit viel Live-Musik

Für alle ab 5 Jahren

Die exen in musikalischer Begleitung der United Horns (LvD Bigband)

Stell dir vor, alles was du dir wünschst, geht in Erfüllung. Sofort! Du willst etwas haben ... zack ist es da. Du kannst etwas nicht leiden ... zack ist es weg. Wäre das nicht herrlich?

Dem Fischer und seiner Frau passiert genau dieses Glück. Ein verwünschter Butt, froh, nicht in der Bratpfanne gelandet zu sein, revanchiert sich, indem er alle Wünsche des Paares wahr macht. Da wird nicht lange überlegt. Ob die grenzenlose Wunschfreiheit wirklich glücklich macht? Eingebettet in die musikalische Begleitung der United Horns und in die gezeichnete Welt des Animationsfilmers Hans-Joachim Blach lässt uns das Stück erleben, was uns wirklich reich macht.

In dieser Spielzeit erwartet das Publikum in Kempen eine einzigartige Zusammenarbeit. Annika Pilstl von der Theatergruppe „exen“ wird in der Produktion „Der Fischer und seine Frau“ von den United Horns (BigBand des LvD) unter der Leitung von Markus Türk begleitet. Die eigens für das Stück komponierte Musik stammt von Manfred Heinen. Nach den Aufführungen in Kempen wird die Produktion auch in Viersen und Monheim gezeigt, wo sie gemeinsam mit den örtlichen Kreismusikschulen präsentiert wird.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



SPIELRAUM



© Kristine Stahl

FARBTON

Elisaveta Ilina, Klavier

Sönke Schreiber, Marimbaphon, Vibraphon, Percussion

**NACHT-
MUSIK**

„SOUNDbeat“

Mit „SOUNDbeat“ präsentiert das Duo „farbton“ kraftvolle und emotionale Musik der Zeit. Instrumente wie Marimba, Vibraphon, Handpan und Klavier werden von ihrer rhythmischen und gesanglichen Seite gezeigt. Originalkompositionen und eigene Arrangements aus Minimal Music, neuer Klassik und Filmmusik bestimmen den Sound, der in sich gekehrte Improvisationen und explosive Motive miteinschließt. Elektronik fügt eine individuelle Note hinzu und rundet das Programm ab.

Aus einem gemeinsamen Projekt an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg heraus entwickelten Sönke Schreiber (dem Kempener Publikum wohlbekannt als Mitglied des Ensembles „Elbtone Percussion“) und die Pianistin Elisaveta Ilina die Idee, Klavier und Marimba gegenüber zu stellen und neue Wege in der Kammermusik zu beschreiten, ihre eigenen Vorstellungen von Klang und Farbe umzusetzen.

Das Duo war unter anderem zu Gast beim Schleswig-Holstein Musik Festival, auf Schloss Salzau und in der Laeishalle Hamburg. 2016 erschien die erste CD mit Mussorgskys „Bildern einer Ausstellung“ im Mittelpunkt.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



KIM SO RA & HYUN SEUNG HUN

(Süd-Korea)

WELT-
MUSIK

Kim So Ra, Perkussion | Hyun Seung Hun, Perkussion

„Stürmische Folk Grooves aus Korea“

Kim So Ra ist eine mehrfach preisgekrönte koreanische Perkussionistin und Komponistin. Sie widmet sich besonders der traditionellen Jeongeup-Musik aus der südwestlichen Provinz Honam und gilt als eine der talentiertesten und bekanntesten Spielerinnen der Doppeltrommel Jang-gu, einer zweifelligen Trommel mit sanduhrförmigem Holzkorpus. Sie wird mit Bambusstock und Handballen gespielt; ihr Klang ist bekannt als das Trommeln des Regens. Gemeinsam mit Hyun Seung Hun wurde sie für ihre grenzüberschreitende Arbeit mit traditioneller koreanischer Perkussion bekannt. Durch zeitgenössische Neuinterpretationen von traditionellen Mustern schafft das Duo eine Art gemeinschaftliches Ritual mit dem Publikum, nimmt es mit auf eine musikalische Reise, die besonders westlichen Ohren spannende Erfahrungen bietet.

Kim So Ra ist Leiterin des Korean Jangdan Music Festival und unterrichtet an der Chung-Ang University School of Korean Music. Wie sie selbst, so wurde auch ihr musikalischer Partner Hyun Seung Hun mit mehreren Musikpreisen ausgezeichnet. Er absolvierte sein Studium an der Korea National University of Arts und ist künstlerischer Leiter des Ensembles Yeosu Traditional Yeonhui Troupe.

2018 erschien das erste Album „A Sign of Rain“, das sogleich für die 16. Korean Music Awards nominiert wurde, und dessen Musik das Duo mit großem Erfolg u. a. auf der WOMEX und der „Mundial Montreal“ aufführte.



© Kimhan Smal

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

FLORIAN UHLIG, Klavier

Schumann: Nachtstücke op. 23, Arabeske
op. 18 & Sechs Intermezzi op. 4 | Beethoven:
„Waldsteinsonate“ C-Dur op. 53 | Brahms: Drei Intermezzi
op. 117

Nicht nur auf der Konzertbühne, sondern auch im Aufnahmestudio hat der Pianist Florian Uhlig schon Beachtliches geleistet: Neben dem Gesamtwerk für Klavier und Orchester von Robert Schumann und Dmitri Schostakowitsch nahm er Klavierkonzerte von Ravel, Poulenc, Francaix, Debussy und Penderecki auf sowie auch das Gesamtwerk für Klavier solo von Ravel und Schumann. Für den Schumann-Zyklus wurde er u. a. mit dem „Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik“ 2021, mit einem „OPUS Klassik“ 2022 und mit dem Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau 2023 geehrt.

Der gebürtige Düsseldorfer studierte am Royal College of Music und an der Royal Academy of Music in London, wo er 1997 auch sein Orchesterdebüt im Barbican gab. Seither spielte er weltweit zwischen China und Venezuela, Hong Kong und Wien, Warschau und Paris. Zu seinen Partnern am Dirigentenpult zählten zum Beispiel Krzysztof Penderecki, Claus Peter Flor, Kristjan Järvi, Michail Jurowski und Michael Sanderling. Mit Vorliebe spielt Florian Uhlig auch im kammermusikalischen Besetzungen und als Liedpianist; er war der letzte Klavierpartner von Hermann Prey.

2009 rief er als künstlerischer Leiter das Johannesburg International Mozart Festival ins Leben. Nach einer ersten Professur in Dresden unterrichtet Florian Uhlig seit 2019 an der Musikhochschule Lübeck und gibt weltweit Meisterkurse.

**KLAVIER
EXTRA**



© Marco Borggreve

DRACHENBLUT & BLÜMCHENPFLASTER

Schauspiel und Puppentheater. Für alle ab 5 Jahren



Theater Zitadelle, Berlin

Also eins ist sicher: Dies hier ist ein Ritterstück. Nein, eigentlich ein Ritterinnenstück. Oder sagen wir: ein mittelalterliches modernes Märchen. Es muss gezaubert, gekämpft und gerätselt werden auf dieser turbulenten Reise. Martha lernt so einiges – auch, dass man nicht jedes Problem mit dem Schwert lösen kann.

Die beiden Wachmänner Kalle und Peter müssen all ihre Zartheit zu Tage fördern, um diesen wilden Kampf von einem mutigen Rittermädchen zu begleiten.

Ausgezeichnet mit dem IKARUS 2022 (Auszeichnung für herausragende Theaterinszenierungen für Kinder und Jugendliche). Das Stück gewann sowohl den Preis der Jugendjury als auch den der Fachjury: »Im Stück werden auf komische und doch selbstverständliche Weise nicht nur Rollenbilder des klassischen Märchens gebrochen, auch die Spieler hinterfragen sich selbst. In einer märchenhaften Ausstattung hervorragend erzählt, entwickeln die beiden eine Spielfreude, die ihresgleichen sucht.«

Daniel Wagner (Paco, Katz und Co), ein gern gesehener Gast in Kempen, kommt gemeinsam mit Michael Schwager und dem liebevollen und urkomischen Stück in der Auswahl „Kindertheater des Monats“ auch bei uns vorbei. Zum Glück!

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



KLARO! (D/NL)



Karolina Strassmayer, Altsaxophon | Drori Mondlak, Schlagzeug | Hans Vroomans, Klavier | Jos Machtel, Bass

“Speak your truth!”

Nach gut sieben Jahren ist es endlich so weit: Karolina Strassmayer und Drori Mondlak kommen wieder nach Kempen! Spielen sie seinerzeit mit dem Vibraphonisten David Friedman, so treten sie diesmal in klassischer Jazzquartett-Besetzung an, d. h. also mit Klavier. Dieses spielt kein geringerer als Hans Vroomans, der nicht nur Mitglied des mit zahlreichen Grammys ausgezeichneten Metropole Orkest ist, sondern als gefragter Begleiter u. a. auch mit Al Jarreau, Ivan Lins und John Scofield spielt. Bassist Jos Machtel, wie Vroomans gebürtiger Niederländer, ist ein vielbeschäftigter Freelance-Musiker und zudem Dozent für Jazz-Bass im belgischen Louvain. Er war zehn Jahre lang der Bassist des Brussels Jazz Orchestra, spielte im Quartett des Saxophonisten Benjamin Herman sowie u. a. mit Rembrandt Frerichs und Ben van Gelder. Die Österreicherin Karolina Strassmayer, von den Lesern des amerikanischen Jazz-Magazins „Downbeat“ gleich mehrmals unter die weltweit fünf besten Altsaxophonisten gewählt, trat nach langjähriger Tätigkeit in New York (etwa mit Chico Hamilton oder dem Duke Ellington Orchestra) 2004 als erste Frau der WDR Big Band Köln bei und gründete darüber hinaus mit US-Schlagzeuger Drori Mondlak (vormals u. a. mit Frank Foster, Joe Williams, Lee Konitz, Don Friedman) das Quartett KLARO! Auf CD erschienen zuletzt die Alben „freescapes“ (mit Pianist Rainer Böhm) sowie aktuell „quiet fortitude“ mit David Friedman.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



© Elmar Pezold



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



WEIHNACHTSZAUBERSHOW

Eintauchen in geheimnisvolle
Weihnachtswunder – Für alle ab 4 Jahren

Felix Wohlfarth

Unerklärliche Phänomene und magische Momente sind die Zutaten dieser interaktiven Weihnachtsshow. Felix Wohlfarth präsentiert seine Zauberkünste so spielerisch und souverän, so charmant und witzig, dass er sein Publikum in Windeseile in den Bann schlägt. Staunend verfolgen die Kinder nicht nur seine Präsentation, die voller Überraschungen steckt, sondern werden auch – ob einzeln oder als ganze Gruppe – aktiv in das Programm eingebunden. Dadurch entsteht jede Menge Situationskomik für Klein und Groß, und die Kinder werden zu den Stars der Zaubershow. Die Shows von Zauberer Felix sind für jedes Alter maßgeschneidert, so dass nicht nur die Jüngsten begeistert sind, sondern auch die Teenager, Eltern und Großeltern überrascht sein werden! Felix Wohlfarth begann schon in jüngster Kindheit, sich für Zauberei zu interessieren. Im Laufe der Jahre baute er sich ein großes Repertoire auf, um verschiedene Altersklassen unterhalten zu können. 2010 absolvierte er erfolgreich die Prüfung für den „Magischen Zirkel von Deutschland“. Er erhielt zudem zahlreiche Preise. Seit einigen Jahren ist er Jugendgruppenbeauftragter des Magischen Zirkel Berlins und unterstützt somit ehrenamtlich die Förderung junger Talente in der Zauberkunst. Außerdem nimmt Felix regelmäßig an Kongressen, Weiterbildungen und Workshops teil, um sein Wissen und seine Fähigkeiten zu erweitern.



PATRICK NEDERKOORN

„Die orangene Gefahr... Die Holländer kommen“

COMEDY
&
KABARETT

Was passiert, wenn durch den Anstieg des Meeresspiegels 17 Millionen orangefarbene Klima-Flüchtlinge mit ihren Wohnwagen auf der linken Spur nach Deutschland rollen? Sind die Deutschen dann bereit, die so geliebten Holländer aufzunehmen?

„Die orangene Gefahr“ ist das erste deutschsprachige Programm des niederländischen Kabarettisten Patrick Nederkoorn. Es ist eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten unserer beiden Nationen und dem Thema Migration im Klimawandel.

Die gefeierte Premiere war im „Haus der Springmaus“ in Bonn. Seitdem reiht sich ein Gastspiel an das nächste! Wir sind glücklich, dass wir zwei Termine ergattern konnten! Das Programm erhielt bereits mehrere Preise.

Der Bonner General-Anzeiger schrieb nach der Premiere: „Tatsächlich erweist sich Nederkoorn als starker Comedian, exzellenter Sänger und geborener Entertainer.“

patricknederkoorn.de



© Nico Brons

LEONKORO QUARTETT

KAMMER-
MUSIK

Jonathan Schwarz, Violine | Amelie Wallner,
Violine | Mayu Konoe, Viola | Lukas Schwarz, Violoncello

Mozart: Streichquartett F-Dur KV 590 | Hindemith:
Streichquartett f-moll op. 10 | Mendelssohn Bartholdy:
Streichquartett e-moll op. 44 Nr. 2

Unter den vielen hervorragenden Nachwuchsquartetten ist das Leonkoro Quartett (Esperanto für: Löwenherz) ein ganz besonderes. 2019 in Berlin gegründet, haben die beiden Brüder Jonathan (Violine) und Lukas Schwarz (Cello) mit ihren beiden Mitstreiterinnen an Geige und Bratsche das internationale Kammermusik-Publikum im Sturm für sich erobert: Im Laufe nur eines Jahres, 2022, erhielten die vier zunächst den Musikpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung, dann den Ersten Preis beim internationalen Streichquartett-Wettbewerb in der Londoner Wigmore Hall (nebst neun weiteren Sonderpreisen), anschließend den Ersten Preis beim Concours International de Quatuor à Bordeaux (einschl. Publikumspreis und Preis des jungen Publikums) und letztendlich auch noch den MERITO String Quartet Award!

Mentoren und Lehrer des Quartetts waren bzw. sind u. a. Heime Müller (Artemis Quartett), Günter Pichler (Alban Berg Quartett) sowie der Pianist Alfred Brendel.

In der Spielzeit 2023/24 veröffentlichte das Ensemble seine Debüt-CD mit Werken von Schumann und Ravel und gastierte unter anderem in den Philharmonien in Berlin und Köln, im Concertgebouw Amsterdam und dem Konzerthaus Wien. Ebenso erhielt es Einladungen zum Rheingau Musik Festival, zum „Heidelberger Frühling“ und zur Streichquartett-Biennale in Paris.



Donnerstag, 19. Dezember 2024, 20 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

DOROTHEE OBERLINGER, Blockflöte
NILS MÖNKEMEYER, Viola

**MUSICA
ANTICA E
VIVA**

„Dance for Two“

Werke von Hildegard von Bingen, J. S. Bach, Wen Cheng-Wei, Gourzi, Cage, Oswald & Bartók

Beide sind sie äußerst vielseitig, programmatisch offen, als Musiker Virtuosen durch und durch, Stars der Klassik-Szene – und sie kommen gerne nach Kempen. Dass sie es dieses Mal gemeinsam als Duo tun, ist allerdings ungewöhnlich: Wer hat je die Kombination von Blockflöte und Bratsche live im Konzertsaal erlebt?

Eine Besetzung, die sogleich die Fantasie in Gang setzt: Was für ein Programm werden die beiden wohl spielen? Da wären zunächst Arrangements, die sie sich selbst „auf den Leib schneiden“ – so etwa das mittelalterliche „O Ecclesia“ der Hildegard von Bingen, einzelne Sätze aus verschiedenen Instrumentalwerken von Bach oder etwa eine Auswahl aus den 44 Duos für zwei Violinen von Béla Bartók. Aber es sind auch zwei Originalwerke darunter: Die „Bourrée anglaise“ aus der „Partita for Recorder and Viola“ des taiwanesischen Blockflötenspielers und Komponisten Wen Cheng-Wei (eine Auftragskomposition für die Musikfestspiele Potsdam-Sanssouci), und natürlich das Stück, das dem Programm seinen Namen gab: „Dance for Two“ wurde 2022 von Konstantia Gourzi komponiert und ist Dorothee Oberlinger und Nils Mönkemeyer gewidmet. Nimmt man noch einen schottischen Tanz aus dem 18. Jahrhundert hinzu (ein Reel von James Oswald), ein Stück von John Cage und auch ein Werk eines gewissen „Anonymus“, dann darf man sicher sein, einen spannenden und äußerst abwechslungsreichen Konzertabend zu erleben.

Musica antica e viva



ONKEL FISCH BLICKT ZURÜCK

„Der satirische Jahresrückblick mit dem WichtigstenWitzigsten aus 2024“

In Zusammenarbeit mit WDR 2

Im Radio blicken ONKeL fISCH für WDR2 und SWR3 alle sieben Tage in ihren hochgelobten Sendungen auf die Woche zurück. Von der Kurzstrecke für's Radio geht's am Ende des Jahres immer auf lange Tour durch die Theater der Republik. Dieser Jahresrückblick ist anders, denn ONKeL fISCH präsentieren 365 Tage in 90 atemlosen Minuten: Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanzt.

Action-Kabarett direkt aus den kreativen Köpfen zweier preisgekrönter und erfahrener „Meister der Kleinkunst“ (Main Echo). Das Duo ONKeL fISCH gründete sich 1994. Adrian Engels und Markus Riedinger haben seitdem nicht nur hunderte Bühnen in ganz Deutschland abgerissen, sondern auch Radiohörer mit tausenden Sketchen begeistert (WDR 2, WDR 5, SWR 3, Eins Live, HR 3, u.v.a.) und Fernsehsendungen („Nightwash“, „Stratmann's“, „SWR Late Night“ u. v. a.) bereichert, geschrieben und selbst produziert.

onkelfisch.de

COMEDY
&
KABARETT



© Rainer Holz

CANADIAN BRASS

**KAMMER-
MUSIK**

Joe Burgstaller, Trompete | Mikio Sasaki,
Trompete | Jeff Nelsen, Horn | Keith Dyrda, Posaune |
Chuck Daellenbach, Tuba

“All You Need Is Love”

Neu arrangierte Werke von Bach, Mozart, Piazzolla,
Rimski-Korsakow, den Beatles & Coldplay

Sie sind der Inbegriff für virtuose Blechbläserkunst, ein Fixstern am polierten Messinghimmel, die wohl berühmteste „Brass Group“ der Welt – und das schon seit mehr als 50 Jahren!

Canadian Brass wurden 1970 gegründet, haben seither weit über 130 Schallplatten-/CD- und Filmaufnahmen veröffentlicht und auf zahllosen Konzertreisen eine ebenso internationale wie treue Fangemeinde um sich geschart.

Ob es an ihrem legendären Outfit liegt – dunkler Anzug, kombiniert mit weißen Turnschuhen? Oder an ihrem Spielwitz, ihrem Humor, der immer dazugehört? An den zahlreichen speziellen Arrangements für Werke aus Barock und Klassik, von Dixieland bis Jazz und Pop? An ihrer stupenden Virtuosität und der alles vereinnahmenden Musikalität??

Zum Glück muss man da nicht auswählen, denn eben all das gibt es im Paket: Musikalische Unterhaltung auf allerhöchstem Niveau. Schön, dass es sie gibt; besser noch: Sie sind da – live im Konzert, hier und heute!



SOLEIL NIKLASSON QUINTET (USA/D)

JAZZ

Soleil Niklasson, Gesang | Andreas Laux,
Saxophon | Sven Bergmann, Klavier | Caspar van Meel,
Bass | Andreas Griefingholt, Schlagzeug

„Rise“

Soleil Niklasson wurde in Chicago geboren und wuchs in Los Angeles auf. Bereits im Alter von fünf Jahren sang sie zusammen mit dem Sänger/Schauspieler Oscar Brown Jr.. Im Laufe ihrer Karriere arbeitete sie mit Größen wie Stan Getz, Billy Preston oder Linda Hopkins.

Ihrem Namen („soleil“ – frz.: die Sonne) macht die Sängerin stimmlich alle Ehre – ihr warmer und zugleich kraftvoller Gesang geht ohne Umwege direkt zu Herzen und unter die Haut, getreu ihrem Motto: „My songs are food for the heart and fuel for the soul“. Bestens darauf eingestimmt hat sie auch ihre aus hervorragenden Solisten bestehende Band, die ihr bis in kleinste Nuancen folgt und einen idealen Sound zu ihren selbst geschriebenen Songs kreiert, sei es bei Jazz- und Latin-Stücken, Balladen oder Gospel & Soul – nachzuhören auf ihrem aktuellen und von der Kritik hochgefeierten Album „Rise“.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

ELISABETH LEONSKAJA, Klavier

Mozart: Sonate D-Dur KV 576 | Schönberg:
Sechs kleine Stücke op. 19 | Chopin: Zwei
Nocturnes & Polonaise-Fantaisie op. 61 | Webern: Varia-
tionen op. 27 | Schumann: Symphonische Etüden op.
13

Elisabeth Leonskaja, die bei den Kempener Klosterkonzerten schon mehrfach zu Gast war (letztmalig mit einem Solo Recital im April 2008), gehört seit Jahrzehnten zu den gefeiertsten Pianistinnen unserer Zeit. Geboren in Tiflis, Georgien, als Tochter einer russischen Familie, gab sie bereits im Alter von 11 Jahren ihre ersten Konzerte. Ihr außergewöhnliches Talent brachte sie bald zum Studium am Moskauer Konservatorium. Noch während ihres Studiums gewann sie Preise bei den renommierten internationalen Klavierwettbewerben Enescu, Marguerite Long und Queen Elizabeth. Entscheidend geprägt wurde ihre musikalische Entwicklung durch die Zusammenarbeit mit Swjatoslaw Richter, der sie nicht nur durch Unterricht und musikalische Beratung förderte, sondern auch, indem er sie einlud, zahlreiche Duette mit ihm zu spielen.

1978 verließ Elisabeth Leonskaja die Sowjetunion und ließ sich in Wien nieder. Ihr sensationeller Auftritt bei den Salzburger Festspielen 1979 markierte den Beginn ihrer stetig aufblühenden Karriere als Konzertpianistin im Westen. Für ihre zahlreichen Einspielungen wurden ihr Schallplattenpreise wie etwa der „Diapason d'Or“ zuteil. Elisabeth Leonskaja ist Ehrenmitglied des Wiener Konzerthauses und wurde 2006 für ihre herausragenden Verdienste um die Kultur des Landes mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst erster Klasse ausgezeichnet. Im Jahr 2020 erhielt sie den International Classical Music (ICMA) Lifetime Achievement Award.

**KLAVIER
EXTRA**



DIE GLÜCKSFORSCHER

Stück von Marc Becker, ab 8 Jahren

Burghofbühne Dinslaken

Glück ist ein Schokoladenpudding. Oder nein, Glück ist eine Riesenportion Pommes als Vorspeise und danach dann Schokoladenpudding und dazu Kakao und viel zu viel Ketchup, super. Glück ist, wenn man einen Ball in die Dornen schießt und er nicht kaputtgeht, super. Oder eine Figur im Überraschungsei findet, super. Franz und Didi arbeiten in der Zentrale für Glücksforschung und erkunden dort einfach jede Art von Glück: lautes Glück (Torschrei beim Fußball), stilles Glück (Papierflieger basteln), Zufallsglück (wenn dir ein Vogel knapp neben den Kopf kackt). Aber was macht denn nun wirklich glücklich? Geld haben oder nichts haben? Kluge Sprüche aus Glückskekzen? Komplimente? Und müssen die dann ehrlich gemeint sein?

Schnell merken die beiden, dass es gar nicht so einfach ist, das Glück zu finden, und wenn man es gefunden hat, es auch nicht wieder zu verlieren. Im Stück von Marc Beckers begeben sich Franz und Didi in ihrer Forschung vielleicht nach der größten Frage der Menschheit. Selten gelingt Philosophie so witzig. Denn klar ist: Glücklichsein ist super!

Die Burghofbühne Dinslaken, das kleinste NRW-Landestheater, ist nach über sechzig Jahren fester Bestandteil nicht nur der nordrhein-westfälischen Kulturlandschaft. Gemäß dem kulturpolitischen Auftrag als Landestheater spielt die Burghofbühne ihre Produktionen überwiegend im Gastspielbetrieb in über 100 Städten und Gemeinden in NRW und darüber hinaus im gesamten Bundesgebiet.



SEQUENTIA

Jasmina Crncic, Gesang
Lukas Papenfusscline, Gesang
Norbert Rodenkirchen, mittelalterliche Traversflöten, Cithara
Benjamin Bagby, Gesang, mittelalterliche Harfe, Leitung

MUSICA
ANTICA E
VIVA

„Musen der Sphären“

Frühmittelalterliche Lieder über die Ars Musica und die Musen (ca. 1024)

1977 gründeten der Sänger, Harfenist und Musikforscher Benjamin Bagby und die 1998 verstorbene Sopranistin Barbara Thornton in Köln das in seiner Art einzigartige Ensemble für Musik des Mittelalters: Sequentia. Seither haben er und die Gruppe in unterschiedlichen Besetzungen zahlreiche Programme für die Konzertbühne entwickelt und Aufnahmen veröffentlicht, die weltweit auf großes Interesse stießen und mehrfach ausgezeichnet wurden, so etwa mit dem „Deutschen Schallplattenpreis“, zweimal mit dem niederländischen „Edison Award“, dem „Disque d'Or“, „Diapason d'Or“ und CHOC in Frankreich sowie mit einer Nominierung für den amerikanischen Grammy Award. Besondere Aufmerksamkeit wurde ihrer auf sieben CDs verteilten Einspielung der Werke von Hildegard von Bingen zuteil.

Mit dem Programm „Musen der Sphären“ taucht Sequentia ein in das reiche Repertoire weltlicher Gesänge des 11. Jahrhunderts. In ihnen geht es u. a. um die Ars Musica, die Magie der Musikinstrumente, die Macht der Musik als Wissenschaft und ihre Lehre als integraler Bestandteil der Sieben Freien Künste – aber auch um die Musen, deren Verehrung bis ins Mittelalter und weit darüber hinaus andauerte.



BILDER EINER AUSSTELLUNG

Catherine Klipfel, Klavier
Gillian Lampater, Text & Erzählerin

FAMILIEN-
KONZERT

Ein Konzert für Kinder ab 6 Jahren

Cem und Ava sind mit ihrer Klasse im Museum – ein stinknormaler Schulausflug. Doch als eines der Bilder plötzlich zum Leben erwacht und sie zusammen in ein anderes hineingezogen werden, beginnt für die beiden Kinder ein Abenteuer ungeahnten Ausmaßes, dem sie kaum entkommen können ... Dabei entsteht ganz nebenbei eine wunderbare Freundschaft!

Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ in der Originalfassung für Klavier, eingebettet in eine spannende Abenteuergeschichte, ist ein Konzerterlebnis für die ganze Familie.

Catherine Klipfel ist in Straßburg geboren, studierte in Metz, Essen, Detmold und Köln. Seit 1999 tritt sie als Solistin mit namhaften Orchestern auf. 2005 gründete sie das Morgenstern Trio. Seit 2011 ist sie Dozentin für Klavier an der Folkwang-Hochschule in Essen.

Gillian Lampater studierte in Trossingen und Köln Flöte. Seit 1999 spielt sie in unterschiedlichen Symphonieorchestern. Mit Catherine Klipfel spielt sie auch gemeinsam im trio rot.



© Marlene Mandof



**JARRY SINGLA, OLIVIER KER OUIRO
& NOÉ CLERC (D/F)**



Jarry Singla, Klavier | Olivier Ker Ourio, Mundharmonika |
Noé Clerc, Akkordeon

„Aerophonic“

Im Dezember 2004 gastierte der Kölner Pianist und Komponist Jarry Singla erstmalig in der Kempener Paterskirche, seinerzeit mit einem Solo-Recital im „Doppelpack“ mit dem amerikanischen Pianisten Marc Copland. Zehn Jahre später präsentierte er mit indischen Gastmusikern sein phänomenales „Mumbai Project“ (November 2014) und war im Juni 2021 mit seinem Trio „Eastern Flowers“ erneut zu Gast. Nun hat er mit „Aerophonic“ einmal mehr ein besonderes, äußerst reizvolles Projekt auf die Beine gestellt: Im Rahmen eines Stipendiums lebte und arbeitete er im Winter/Frühjahr 2022/23 an der Cité Internationale des Arts in Paris und lernte während dieses Aufenthaltes zahlreiche Musikerinnen und Musiker der Pariser Szene kennen. Mit zweien davon, dem Mundharmonikaspieler Olivier Ker Ourio und dem Akkordeonisten Noé Clerc, spielte er ein Konzert im Pariser Goethe-Institut – nun setzen die drei ihr gemeinsames Projekt mit Konzerten in Deutschland fort. Olivier Ker Ourio, von der französischen Presse als legitimer Nachfolger des großen Toots Thielemans gefeiert, spielt(e) außer in seinen eigenen Bands mit Größen wie z. B. Didier Lockwood, Ralph Towner oder dem jüngst verstorbenen Gitarristen Sylvain Luc. Der Akkordeonspieler Noé Clerc stammt aus Toulouse und sorgt u. a. auch mit seinem 2018 gegründeten Trio für Aufsehen. Drei Virtuosen in einer wahrlich ungewöhnlichen Besetzung – man darf gespannt sein ...

Gefördert von der Kunststiftung NRW **Kunststiftung
NRW**



© Volker Beushausen



© KOBAYASHI



© Zaheer Khan

Donnerstag, 27. Februar 2025, 21.30 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

Altweiber-Fastnacht-Alternativ-Konzert:

GOLDMUND

Anna Veit & 6 Münchner Philharmoniker

Anna Veit, Stimme | Florian Klingler & Bernhard Peschl,
Trompete | Ulrich Haider, Horn | Quirin Willert, Posaune |
Ricardo Carvalhoso, Tuba | Sebastian Förstl, Schlagzeug

„Scharfe Zunge, weiche Lippen“

Was uns dieses Jahr zu Altweiber bei der Nachtmusik erwartet? Lassen wir doch ausnahmsweise die Musiker selber vorab zu Wort kommen: „Altbekannte und nie gehörte Chansons, die kein Auge trocken und kein Ohr kalt lassen. Von Kreisler über Brel bis Barbara. Von Liebesschmerz über Größenwahn bis zur Todesverachtung. Schön. Schön schaurig. Traurig. Böse. Lustig. Sehr sehr lustig bisweilen. Besingen die überirdisch große Sehnsucht nach Lebenslust und werfen sich gnadenlos ehrlich ins Klangbett eines Blechbläserquintetts mit Schlag. Die Musiker der Münchner Philharmoniker und die Sängerin Anna Veit suchen und finden in der ungewöhnlichen Kombination von Stimme, Blech und Schlagwerk den Dialog zwischen Klang und Text als neue Ausdrucksmöglichkeit von Stimmungen, Emotionen und Atmosphären. Und wo auch immer man sich wiederfindet in all diesen Liedern und Szenerien, man wird geläutert dieses Konzert verlassen und wissen: Im Grunde könnte alles viel schlimmer sein.“



MORGENSTERN TRIO

Catherine Klipfel, Klavier
Stefan Hempel, Violine
Emanuel Wehse, Violoncello



Beethoven: Klaviertrio c-moll op. 1 Nr. 3 | Blumenkamp:
„Les paysages du Mars“ | Holst: „Mars“ | Ravel: Klaviertrio
a-moll

Es ist mal wieder Zeit für die Morgensterne! 2010 war das Trio zum ersten Mal zu Gast bei den Kempener Klosterkonzerten. Vier Jahre später bestritt es mit den Gästen Martina Gedeck und Julian Prégardien unser kleines Festival „MorgenSternstunden“ (seinerzeit aus Anlass des 100. Geburtstages seines Namenspatrons, des Dichters Christian Morgenstern). Dieses Mal präsentiert sich das Morgenstern Trio wieder „pur“ und spielt neben den Repertoire-Klassikern Beethoven und Ravel auch ein Werk des Meerbuscher Komponisten Thomas Blumenkamp. Damit setzt es zugleich eine kleine „Tradition“ fort, spielte es doch in einem weiteren Konzert 2020 dessen erstes Klaviertrio bei uns, direkt nach der Uraufführung in der Duisburger Philharmonie.

Dekoriert mit den höchsten Preisen und Auszeichnungen (Wien, Melbourne, ARD u. a.), ist das Morgenstern Trio schon seit langem auf den wichtigsten Podien der Welt zu Hause. Dazu zählen etwa neben der Carnegie Hall New York, dem Kennedy Center Washington DC, dem Musikverein und Konzerthaus Wien ebenso die Philharmonien Essen, Köln und Berlin und das Concertgebouw in Amsterdam. Da reihen wir uns mit der Paterskirche gerne nahtlos ein – umso mehr, als auch die aktuelle CD des Ensembles mit Klaviertrios von Schubert und Schumann hier aufgenommen wurde.



JENS NEUTAG

„Gegensätze ziehen sich aus – Kabarett oberhalb der Gürtellinie“

COMEDY
&
KABARETT

Die Welt hat sich verändert. Vermeintliche Gewissheiten von einst besitzen heute keine Gültigkeit mehr. So auch die Erkenntnis „Gegensätze ziehen sich an“.

Sollte der Satz überhaupt jemals gegolten haben, dann haben wir mittlerweile komplett die Fähigkeit verloren, uns überhaupt auf Gegensätzliches einzulassen. Und so igeln wir uns ein im Schützengraben der eigenen Unfehlbarkeit und ziehen uns zurück in die Löffelchenstellung des eigenen Weltbildes.

Und hier setzt der Kabarettist Jens Neutag an und kämpft 90 Minuten im Namen der Vernunft. Er erklärt dem alten weißen Mann, dass „woke“ kein asiatisches Pfannengericht ist. Für eine Welt mit mehr Ahnung als Meinung, denn der Mensch hat oft erstaunlich viel Meinung, aber erschreckend wenig Ahnung.

Mit seinem neunten Soloprogramm spürt Jens Neutag zielsicher den Humor in Politik und Alltag auf und beweist ganz nebenbei, dass man über die Wahrheit wahrhaft gut lachen kann.

www.jensneutag.de



SEBASTIAN GAHLER QUARTETT (D)

Sebastian Gahler, Klavier | Denis Gäbel,
Saxophon | Matthias Akeo Nowak, Bass |
Ralf Gessler, Schlagzeug



„Two Moons“

Tokio – Düsseldorf – Kempen. So in etwa könnten die Koordinaten für das heutige Konzert lauten. Was dahinter steckt? Der Düsseldorfer Pianist und Komponist Sebastian Gahler ist schon seit langem ein Fan des japanischen Bestseller-Autors Haruki Murakami, der seinerseits ein großer Jazzliebhaber ist. Mit seinem aktuellen Projekt „Two Moons“ hat Gahler eine feine Kollektion musikgewordener Literatur geschaffen, für die er bekannte Romanfiguren oder literarische Motive aus Murakamis Werken zu musikalischem Leben erweckt und bei seiner Moderation mit kleinen Anekdoten und Zitaten flankiert. Ein außergewöhnliches Programm, das nicht nur eine, sondern viele Geschichten erzählt. Sebastian Gahler – laut der Fachzeitschrift Jazzthing „einer der faszinierendsten Jazzpianisten Deutschlands“ – ist mit seinem Trio fester Bestandteil der deutschen Jazzszene. Für „Two Moons“ (2022 als CD und LP veröffentlicht) holte er sich namhafte „Verstärkung“ – und zwar in Gestalt des Saxophonisten Denis Gäbel, der als Solist der hr Big Band ebenso unterwegs ist wie mit seinem eigenen Quartett. Dank seines enormen Stilgefühls mit wohl dosiertem Timing und einem „eigenen unverwechselbaren Sound“ (Jazzpodium) ist er derzeit einer der gefragtesten deutschen Saxophonisten seiner Generation. Zusammen mit dem fabelhaften Rhythmus-Team Nowak – Gessler und Bandleader Gahler eine ideale Besetzung für aktuellen Modern Jazz mit melodischem Kern!

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Samstag, 22. März 2025, 20 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

SINFONIETTA CRACOVIA

GÁBOR BOLDOCZKI, Trompete

**MUSICA
ANTICA E
VIVA**

Werke von Rameau, Leclair, Mondonville, F. Couperin,
Corrette & Blavet

Mit dem Sieg beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München und dem Ersten Preis beim 3. Internationalen Maurice André Wettbewerb gelang dem ungarischen Trompeter Gábor Boldoczki 1997 der internationale Durchbruch. Im Rahmen seiner Tourneen gastiert er zusammen mit dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Mariinsky Theatre Symphony Orchestra, der Tschechischen Philharmonie, den Wiener Symphonikern u. v. a. 2004 war er der erste, der als Trompetensolist bei den Salzburger Festspielen auftrat.

Regelmäßig gastiert er in den bedeutenden Musikmetropolen Europas und unternimmt Konzerttourneen in die Vereinigten Staaten, nach Südamerika und Asien. Für sein Album „Oriental Trumpet Concertos“ wurde er mit dem ICM Award und mit dem ECHO Klassik als „Instrumentalist des Jahres“ ausgezeichnet. Mit besonderer Vorliebe widmet er sich der zeitgenössischen Musik, etwa gemeinsam mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica.

Die Sinfonietta Cracovia hat seit ihrer Gründung vor mehr als 20 Jahren mit vielen bedeutenden Musikern zusammengearbeitet, u. a. mit den Dirigenten Valery Gergiev, Christoph Eschenbach oder Marc Minkowski sowie Solisten wie Rudolf Buchbinder, Gidon Kremer, Mischa Maisky und Tabea Zimmermann. Gastspiele führten das Orchester nach China, Frankreich, Deutschland, Finnland, in die Niederlande und nach Tschechien. Zum Repertoire zählen auch etliche Ur- und Erstaufführungen, darunter Werke von John Corigliano, Krzysztof Penderecki und Henryk Górecki.

Musica antica e viva



AQUA KADABRA

Multimediamärchen mit Schau- und Puppenspiel.

Für alle ab 4 Jahren

United Puppets (Berlin)

Zwei Freunde angeln gemeinsam am See. Tag für Tag warten sie fieberhaft darauf, dass die Schnur zum ersten Mal zuckt. Als einer der beiden nach einem merkwürdigen Fang einen Wunsch frei hat, geraten beide in einen unaufhaltsamen Strudel aus immer größeren Begehrlichkeiten. Ein Wunsch jagt den nächsten. Doch plötzlich gerät dabei ihre Freundschaft in Gefahr und die beiden stehen vor einer wichtigen Entscheidung. Mit Wind, Video und hohen Wellen erzählen die United Puppets die Geschichte der Freunde Ilse und Bill und erkunden dabei märchenhaft und bilderreich das Innere der turbulenten Wunschspirale vom „Größer-schneller-mehr“.

Die United Puppets wurden 2006 von Melanie Sowa und Mario Hohmann in Berlin als freies Theaterensemble gegründet, das im Spannungsfeld zwischen Schauspiel, Puppenspiel und visuellem Theater sowie der kontinuierlichen Neudefinition der Grenzen dieser Gattungen arbeitet. 2020 waren sie per Zoom mit ihrer interaktiven Produktion „Weil heute mein Geburtstag ist“ zu Gast. 2023 luden sie das Publikum zu einem Weltraummärchen ein. Schön, dass sie nun wieder bei uns sind!

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Katharina Barth

YUSAN ZILLYA (Ukraine)

Djemil Karikov, Saz, Baglama | Nial Khalilova,
Violoncello | Natalia Rybka-Parkhomenko, Gesang



„Krim-tatarische Musikzeugnisse“

Das Projekt „Yusan Zillya“ vereint zwei Kulturen, zwei Sprachen und zwei Völker – krim-tatarische und ukrainische Volkslieder verbinden sich mit vertonten Gedichten des anatolischen Sängers und Dichters Asik Veysel (1894-1973). Kreiert wurde das Programm von der Cellistin Nial Khalilova und der Sängerin Natalia Rybka-Parkhomenko vom Ensemble Kurbasy, welches nach der russischen Annexion der Krim 2014 am Les Kurbas Theater in Lviv (Lemberg) eine neue Wirkungsstätte fand. Die Krim-Tataren gehören zu einer türkisch-sprachigen Volksgruppe, die ursprünglich auf der Krim lebte, 1944 aber unter Stalin nach Zentralasien zwangsdeportiert wurde. Erst mit der Unabhängigkeit der Ukraine im Jahre 1991 durften sie wieder in ihre Heimat zurückkehren. Nach der Annexion 2014 mit massiver Repression konfrontiert, mussten viele fliehen, so auch der Musiker, Forscher und Komponist Djemil Karikov und seine Tochter Nial Khalilova, die, wie viele andere, nun in Lviv leben. Karikov sammelte über Jahrzehnte etliche Lieder der Krim-Tataren und trug mit dem von ihm gegründeten Ensemble „Maqam“ wesentlich zur Wiederbelebung ihrer Musiktradition bei. Nial Khalilova studierte in Lviv und spielt seit 2022 im Lviv National Philharmonic Orchestra.

Ein Konzert der Reihe „Klangkosmos Weltmusik in NRW“



In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© Anastasia Khibnyk

SIMONE DRESCHER, Violoncello
AMADEUS WIESENSEE, Klavier

KAMMER-
MUSIK

Martini: „Variationen“ | Dvorák: „Waldesruhe“ | Janáček:
„Pohádka“ | Kabelác: Sonate op. 9 | Rachmaninow:
Sonate g-moll op. 19

Die mehrfach ausgezeichnete Cellistin Simone Drescher erhielt ihre Ausbildung zunächst als Jungstudentin an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Ihr Diplom absolvierte sie als Schülerin von Wolfgang Emanuel Schmidt in Weimar; ihren Masterabschluss erhielt sie bei Troels Svane in Berlin nach ihrem Examenskonzert mit dem dortigen Konzerthausorchester. Wichtige Impulse empfing sie u. a. in Meisterkursen bei Wolfgang Boettcher, David Geringas und Natalia Gutman sowie als Stipendiatin der Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin unter Daniel Barenboim. Als Kammermusikerin war sie in der Berliner Philharmonie, in der Elbphilharmonie und der Laeiszhalle in Hamburg und im Bonner Beethoven-Haus zu Gast, ebenso bei Festivals wie etwa dem „Heidelberger Frühling“ oder dem Schleswig-Holstein Musikfestival.

Ihr Partner am Klavier, Amadeus Wiesensee, dürfte dem Kempener Publikum von seinem Solo-Rezital im Oktober 2020 noch in bester Erinnerung sein. In der letzten Spielzeit 2023/24 unternahm er Konzertreisen u. a. durch Spanien und Irland und gastierte beim „Beethovenfest“ Bonn und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. 2021 wurde er vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit dem Kunstförderpreis in der Kategorie Musik ausgezeichnet und war der erste Artist-in-Residence des Beethoven-Hauses Bonn.



VERGISSMEINNICHT

Die Schurken

Stefan Dünser, Trompete
Martin Schelling, Klarinette
Martin Deuring, Kontrabass
Goran Kovacevic, Akkordeon

Ein abenteuerliches Musikstück über Lebensfreude, das kreative Vergessen im Alter und die Musik, die vieles repariert.

Für Menschen ab 6 Jahren

Einer der vier Musiker ist erkrankt. Manchmal erkennt er sogar seine Freunde nicht mehr. Es muss etwas geschehen – die Lebensfreude ist doch nicht einfach weg? Er macht eine musikalische Reise zurück in seine Jugend, und seine Freunde folgen ihm. Sie träumen von fernen Ländern, dort, wo die Palmen blühen und der Meereswind lustige Lieder pfeift. Dort wollen sie hin. Auf dem Weg gibt es so einiges zu entdecken.

Kommt Ihr mit auf diese fröhliche Reise? Ab nach Panama, Shanghai – oder wie hieß das Land nochmal?

Die Schurken waren das letzte Mal mit ihrer Produktion „Unterwegs nach Umbidu“ in Kempen zu Gast. Nun kommen sie wieder zurück mit einem nachdenklicheren Stück, das aber voller musikalischen Lebensmut und Spielfreude steckt.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FAMILIEN- KONZERT



CHRISTIAN SCHULTE-LOH

„Bankrott Royal – Die Zukunft ist golden“



Christian Schulte-Loh ist „deutsch, aber lustig“ (Der Spiegel). In England seit Jahren als Komiker erfolgreich, ist er mittlerweile auch regelmäßiger Gast im deutschen Fernsehen (u. a. bei „Nuhr im Ersten“, „Genial daneben“, „Markus Lanz“, „Mitternachtsspitzen“, „Quatsch Comedy Club“, „Maybrit Illner“).

Geprägt durch die Londoner Schule, ist seine Comedy entsprechend schlagfertig, schnell und kugelsicher. In seinem deutschen Programm erzählt er von seinem turbulenten Aufstieg als „German Comedian“ im vom Brexit gespaltenen Mutterland des Humors. Dabei geht er den großen und kleinen Fragen des Lebens nach: Was bedeutet Herkunft? Kennt man auch im Ausland Wörter wie Sättigungsbeilage oder Übergangsjacke? Und sind Deutsche am Ende vielleicht doch lustiger als Briten?

Im Herbst 2023 legte er seinen Debütroman vor: „Es gibt einen Gott, und ihr ist langweilig“ – eine packende, äußerst gewitzte Sozial-Utopie, in der er die großen Fragen unserer Zeit mit Witz und Scharfsinn beleuchtet.

www.germancomedian.com



© Robert Winter

ANTON GERZENBERG, Klavier

„Ravel & Inspirationen“

Ravel: Valses nobles et sentimentales,
Jeux d'eau & Gaspard de la nuit | Godowsky: Johann-
Strauss-Metamorphosen | Liszt: Les jeux d'eaux á la villa
d'Este | Balakirev: Islamey

Seitdem er als Gewinner des Ersten Preises beim Concours Géza Anda in Zürich 2021 Aufsehen erregte, hat sich der 1996 geborene Pianist Anton Gerzenberg in der Musikwelt einen Namen gemacht mit einem breit gefächerten Repertoire, das von Sweelinck bis Lachenmann reicht. In der letzten Spielzeit absolvierte er das zweite Jahr seiner Residenz als „Great Talent“ am Wiener Konzerthaus, wo er als Solist wie auch mit kammermusikalischen sowie interdisziplinären Auftritten zu erleben war. Gleich zum Saisonstart stand außerdem ein play-conduct-Projekt mit dem Orchestre de chambre de Paris und Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 auf seiner Agenda. Als Solist spielte er zudem erstmals beim Heidelberger Frühling, der BASF Ludwigshafen, im Musikverein Wien und im Seoul Arts Center; zudem gar er zusammen mit Martha Argerich, Lilya Zilberstein und seinem Bruder Daniel Gerzenberg Konzerte in Wien, München und Elmau.

Anton Gerzenberg konzertierte bereits in zahlreichen bedeutenden Konzertsälen (Tonhalle Zürich, Elbphilharmonie Hamburg, KKL Luzern) und bei Festivals wie dem Klavierfestival Ruhr, der Accademia Chigiana, dem Schleswig-Holstein Musik Festival und den Martha Argerich Festivals in Lugano und Hamburg.

Zu seinen musikalischen Partnerinnen und Partnern zählen außer Martha Argerich auch Ilya Gringolts, Julia Hagen und Dora Schwarzberg sowie die Dirigenten Paavo Järvi, Stefan Blunier und Jonathan Stockhammer.

**KLAVIER
EXTRA**



NEEWEISSNICHT UND ROSENROT

Puppentheater nach Grimms Märchen
Für alle ab 5 Jahren



Theater Anna Rampe (Berlin)

Die eine Schwester weiß nicht recht, dafür weiß die andere umso mehr. Rosenrot erzählt die Geschichte ihrer Kindheit, und warum ein Zwerg in ihrem Garten wohnt. Natürlich erzählt sie auch, warum Neeweißnich am Ende doch mehr weiß, als sie gedacht hat. Sie heiratet den Prinzen Bärtram, der wirklich noch viel lernen muss. Eine spannende Geschichte, in der es immer wieder um die Frage geht: Wem gehört die Welt – und wer ist denn jetzt eigentlich der Bär? Mit viel Sprachwitz und originellen Figuren erzählt das Theater Anna Rampe das Märchen von Schneeweißchen und Rosenrot so überraschend neu, dass sich das Gefühl einstellt, diese Geschichte zum ersten Mal zu hören.

Anna Wagner-Fregin (Paco, Katz und Co) alias Anna Rampe arbeitete nach Abschluss des Studiums an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin mehrere Jahre am theater junge generation in Dresden. 2008 machte sie sich als Figurenspielerin und Puppenbauerin selbständig, und so entstanden in den letzten Jahren in Koproduktion mit dem Theater Zitadelle eine Vielzahl erfolgreicher Produktionen, in denen sie nicht nur die jüngsten ZuschauerInnen zu verzaubern weiß.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sabine Meyer Festival

„EIN FEST FÜR SABINE“

Freitag, 9. Mai, bis Sonntag, 11. Mai 2025
Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche

SABINE
MEYER
FESTIVAL

Nach 50 Jahren nimmt Sabine Meyer Abschied von der Konzertbühne. Zum Abschluss ihrer unvergleichlichen Karriere geht die deutsche Star-Klarinetistin ein letztes Mal auf Tour und spielt mit langjährigen Weggefährten, befreundeten Solisten und Ensembles. Ein gebührender Anlass, den wir in Kempen würdigen möchten mit einem Festival von, mit und für Sabine Meyer!

Mit von der Partie sind dabei Kammermusikensembles wie das Armida Quartett und das Alliage Quintett, der Cellist Alban Gerhardt, der Pianist Markus Becker sowie natürlich ihr Ehemann und Kollege Reiner Wehle.

Wir freuen uns auf drei Konzerte und eine Matinee, in der wir Sabine Meyer nochmals live auf der Bühne und im Gespräch erleben.

Die Festivalkarte für alle vier Veranstaltungen im Paket kann ab Samstag, 7.12.2024, ausschließlich an der Kasse im Kulturforum (siehe Seite 173) verbindlich reserviert werden; die Rechnungstellung erfolgt im Januar 2025.

Der Verkauf für einzelne Veranstaltungen des Festivals beginnt am Samstag, 11.1.2025 (online auch ab 14.00 Uhr).

Gefördert durch die Sparkassenstiftung „Natur und Kultur“ Kreis Viersen sowie die Kempener Stiftung „Bürger für Klassik“



Sabine Meyer Festival

Freitag, 9. Mai 2024, 20 Uhr
Sabine Meyer mit Reiner Wehle & Armida Quartett

Samstag, 10. Mai 2025, 19 Uhr
Sabine Meyer mit Alban Gerhardt & Markus Becker

Sonntag, 11. Mai 2025, 11 Uhr
Sabine Meyer mit Reiner Wehle & Jang Eun Bae

Sonntag, 11. Mai 2025, 17 Uhr
Sabine Meyer & Alliage Quintett



© christian ruvolo

SABINE MEYER & REINER WEHLE,
Klarinetten
ARMIDA QUARTETT

Martin Funda & Johanna Staemmler, Violine | Teresa Schwamm-Biskamp, Viola | Peter Philipp Staemmler, Violoncello

„Ein Fest für Sabine – I. Akt“

Mozart: Quintettsatz F-Dur für Klarinette, Bassetthorn und Streichtrio KV 580b | Beethoven: Streichquartett A-Dur op. 18 Nr. 5 | Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581

Gleich zum Auftakt unseres Festivals spielt Sabine Meyer ein absolutes Meisterwerk der Kammermusik mit Klarinette – das 1789 komponierte Quintett für Klarinette und Streichquartett von Mozart, flankiert von seinem Quintettsatz KV 580b (hier gesellt sich auch ihr Ehemann Reiner Wehle hinzu) und einem der ersten Streichquartette von Beethoven.



SABINE MEYER, Klarinette
ALBAN GERHARDT, Violoncello
MARKUS BECKER, Klavier

„Ein Fest für Sabine – II. Akt“

Beethoven: „Gassenhauertrio“ B-Dur op. 11 | Poulenc: Klarinettensonate | Schumann: Fünf Stücke für Cello & Klavier op. 102 | Brahms: Trio a-moll op. 114

Ein weiteres Mal Wiener Klassik im zweiten Festivalkonzert, jetzt kombiniert mit Werken der Romantik und französischem Flair: Beethovens Trio für Klarinette, Cello und Klavier aus dem Jahr 1797 war seinerzeit hinsichtlich der Besetzung ein absolutes Unikum. Ein knappes Jahrhundert später (1891) stellte Beethoven-Fan Brahms diesem in einer seiner letzten Schöpfungen ein eigenes Meisterwerk für dieselbe Instrumentenkombination zur Seite. Späte(re) Werke sind auch Schumanns "Fünf Stücke im Volkston" (1849) sowie die Klarinettensonate, die Francis Poulenc 1962, ein Jahr vor seinem Tod, schrieb.



SABINE MEYER & REINER WEHLE,
Klarinetten & Bassetthörner
JANG EUN BAE, Klavier

SABINE
MEYER
FESTIVAL

„Ein Fest für Sabine – III. Akt“

Gesprächskonzert mit Peter Landmann (Moderation)

Das Künstler- und Ehepaar Sabine Meyer und Reiner Wehle erzählt aus seinem bewegten Musikerleben und spielt Musik für zwei Klarinetten bzw. Bassetthörner – mal ohne, mal mit Klavier, das von der Pianistin des Alliage Quintetts, Jang Eun Bae, gespielt wird (das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest). Reiner Wehle und Sabine Meyer haben sich vor über 35 Jahren in der Klarinettenklasse von Hans Deinzer an der Musikhochschule Hannover kennen und lieben gelernt. Reiner Wehle wurde später Mitglied der Münchner Philharmoniker und anschließend 1. Soloklarinettist der NDR Radiophilharmonie. Gemeinsam spielten sie u. a. auch im Trio di Clarone. Ab 1993 haben die beiden an der Musikhochschule Lübeck als Professoren unterrichtet.



© scholzhootspeer

SABINE MEYER, Klarinette
ALLIAGE QUINTETT

Daniel Gauthier, Sopransaxophon | Miguel Vallés,
Altsaxophon | Simon Hanrath, Tenorsaxophon |
Sebastian Pottmeier, Baritonsaxophon |
Jang Eun Bae, Klavier

„Ein Fest für Sabine – IV. Akt“

„Aufforderung zum Tanz“ mit Werken von Gershwin,
Schostakowitsch, Ravel, Weber, Malzew,
J. S. Bach & Borodin

Zum Abschluss ein durch und durch beschwingter Kehraus, wobei sich Sabine Meyer mit ihrer Klarinette inmitten der Saxophon-Familie tummelt. Seit 2015 arbeitet sie mit dem Alliage Quintett zusammen; mittlerweile haben sie in mehr als 70 Konzerten miteinander gespielt. Das Ensemble gehört zur europäischen Elite der Bläserkammermusik und hat mit seiner Besetzung (vier Saxophone und ein Klavier) ein echtes Alleinstellungsmerkmal!



© Ira Weinrauch

„Queen: A Night At The Opera, 50th Anniversary“

Seit einigen Jahren schon kommt die A-Cappella-Formation Rock4 regelmäßig zu uns in die Paterskirche – stets vor ausverkauftem Haus ... und das nicht ohne Grund!

Dieses Mal haben sich die vier eines der weltweit berühmtesten Alben vorgenommen: „A Night At The Opera“.

50 Jahre „Bohemian Rhapsody“, 50 Jahre „A Night At The Opera“, das facettenreiche Meisterwerk von Queen!

Rock4 zelebriert diesen Meilenstein der Musikgeschichte mit der Stimme als einzigem Instrument. In den letzten Jahren entwickelte sich die Gruppe zu einer Vokal-Rockband: Mit einem tiefen Bass und einem Perkussionisten von Weltklasse, einem beeindruckenden Leadsänger und einem großartigen, klassischen Tenor.

Stimmkünstler von höchstem Niveau, die das Publikum mitnehmen werden in die kraftvollen Queen-Songs mit ihren vielfältigen Musikstilen, reichen Harmonien und subtilen, emotionalen Interpretationen.

Alle Songs des Albums werden gesungen, und natürlich bildet der Klassiker unter den Klassikern den krönenden Abschluss: die „Bohemian Rhapsody“. Eine Reihe anderer bekannter Hits, darunter „Killer Queen“ und „Who Wants To Live Forever“ runden den Abend harmonisch ab.

www.rock4.nl



UMBRA (Island)

Alexandra Kjeld, Kontrabass, Gesang
Arngerður María Árnadóttir, keltische Harfe, Gesang
Guðbjörg Hlín Guðmundsdóttir, Violine, Gesang
Lilja Dögg Gunnarsdóttir, Solo-Gesang, Perkussion, Flöten

„Musik aus dem Land der Feen und Vulkane“

Umbra (= Insel) wurde 2014 von vier Musikerinnen gegründet und von den Kritikern schon bald als „eines der interessantesten Ensembles“ Islands gefeiert. Die vier schaffen sich eine eigene musikalische Klangwelt und lassen sich dabei von verschiedenen Quellen inspirieren, so u. a. von historischen Tonbandaufnahmen aus den Archiven musikwissenschaftlicher Institute, Privatsammlungen und diversen Volkslieder-Ausgaben. Das Repertoire umfasst spirituelle und weltliche mittelalterliche Melodien sowie traditionelle Lieder, die sie selbst arrangieren. Darüber hinaus haben sie auch zeitgenössische Musik von einigen der wichtigsten Komponisten des Landes aufgeführt. Die vier Musikerinnen sind auf zahlreichen Konzerten und Festivals in Island und ganz Europa aufgetreten und haben ihr Wissen und ihre Leidenschaft für die isländische Volksmusik in vielen Workshops weitergegeben. Bislang hat das Ensemble vier CDs veröffentlicht; das 2018 erschienene Album „Solstitium“ wurde bei den Icelandic Music Awards als „CD des Jahres“ ausgezeichnet.

Ein Konzert der Reihe „Klangkosmos Weltmusik in NRW“



In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



© UMBRA

LOS PIPOS (D)

Claudia Ramos Barreto, Gesang & Geige
Ramón Mendeville, Gesang & Percussion
Philip Kukulies, Percussion
Juniors Cesar Sarracent, Bass
Enrique Delgado, Klavier
Geo del Valle Miranda, Trompete



Los Pipos – das ist der Name für ein äußerst dynamisches Sextett mit wahrhaft internationaler Besetzung: Die Musiker stammen aus Peru, Kuba, Mexiko, Deutschland, Chile und den Niederlanden.

Ihre Musik ist ein lebendiger Stilmix aus lateinamerikanischen Rhythmen und Melodien, neu interpretiert mit einem zeitgenössischen Twist. Nahtlos verbinden sie die improvisatorische Freiheit und die komplexen Harmonien des Jazz mit den pulsierenden Rhythmen der lateinamerikanischen Musik, präsentieren einen frischen Sound, dargeboten mit unbezähmbarer Energie und kaum zu überbietender Spielfreude.

Für diese Qualitäten wurden Los Pipos u. a. auch beim asphalt Festival in Düsseldorf oder etwa dem North Sea Jazz Festival in Rotterdam gefeiert und 2021 mit dem Dias Latinas Award ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



CHORWERK RUHR

Sebastian Breuing & Philip Mayers, Klavier

LEITUNG: FLORIAN HELGATH

MUSICA
ANTICA E
VIVA

„Liebeslieder Walzer“

Werke von Brahms („Liebeslieder Walzer“ op. 52 & „Neue Liebeslieder“ op. 65), Britten („Five Flower Songs“) & Poulenc („Sept Chansons“)

„Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heißen, wenn unsere Liebeslieder nicht einigen Leuten Freude machen,“ meinte Johannes Brahms zu seiner im Sommer 1868 entstandenen Sammlung „Liebeslieder Walzer“ op. 52 mit insgesamt 18 Stücken. Er sollte recht behalten: Einen Esel nannte ihn niemand – ganz im Gegenteil! Die Sammlung war so erfolgreich, dass er sechs Jahre später eine weitere folgen ließ – „Neue Liebeslieder“ op. 65 mit 15 Titeln. Zunächst hatte Brahms für die Gesangsstimmen an eine solistische Besetzung gedacht, änderte aber später seine Meinung zugunsten der chori-schen Variante. In eben dieser singen auch die Damen und Herren von ChorWerk Ruhr die beiden Werke, jeweils mit Original-Klavierbegleitung zu vier Händen. Hinzu kommen zwei Sammlungen für gemischten Chor a cappella: die „Five Flower Songs“ von Benjamin Britten und die „Sept Chansons“ von Francis Poulenc.

Seit seinem letzten Kempener Auftritt im Oktober 2022 hat ChorWerk Ruhr nicht nur seine rege Konzerttätigkeit fortgesetzt (u. a. in der Hamburger Elbphilharmonie, dem Konzerthaus Berlin oder bei der „Ruhrttriennale“), sondern auch sein vielfach gerühmtes CD-Repertoire erweitert: 2023 erschien das Brahms-Album „Als ob mich Engel riefen“ sowie ganz aktuell (Mai 2024) die „Ganznächtliche Vigil“ op. 37 von Sergej Rachmaninow.



ANNY HARTMANN

„Klima-Ballerina“ | politisches Kabarett



Sie müssen keine 17 Jahre alt sein und freitags auf der Straße sitzen, um etwas gegen den Klimawandel zu tun! Wir alle können etwas zur Rettung des Planeten beitragen. Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören.

Die studierte Diplom-Volkswirtin besitzt nämlich das Handwerkszeug, um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erstens analysieren und zweitens amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar vermitteln zu können. Und: Ihr Humor ist ansteckend!

Ins Gästebuch schrieb ihr ein Hamburger Zuschauer: „Ihre Programme sind die Sesamstraße für politische Bildung.“

Umweltschutz muss kein Verbotsregime bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch was für Sie dabei. In ihrem aktuellen Solo-Programm „Klima-Ballerina“ tanzt sie sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum. Das hält jung und macht Hoffnung für die Zukunft.

Neben zahlreichen anderen wichtigen Preisen erhielt Anny Hartmann im Jahr 2023 den Deutschen Kleinkunstpreis in der Sparte Kabarett für ihr Programm „Klima-Ballerina“.

Bekannt durch zahlreiche Live-Auftritte und regelmäßige Auftritte in TV-Sendungen wie u. a. „Die Anstalt“/ZDF, „Alfons & Gäste“/ARD, „Ladies-Night“/WDR und im „ZDF Magazin Royale“, kommt „die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabarett“ nun wieder einmal zu uns auf die Bühne ins Forum St. Hubert.

annyhartmann.de



**DOMINIK WAGNER
KONTRABASSQUARTETT**

Dominik Wagner, Felix Leissner, José Trigo & Todor Marcovich, Kontrabass

„Double Bass Rhapsody“

Werke von Bruckner, Piazzolla, Dvořák, Barber, Glanert,
Freddie Mercury & Europe

Dominik Wagner versteht es vortrefflich, sein Instrument aus dem Schattendasein zu befreien und neue Facetten des Kontrabasses zu präsentieren. Dies gelingt ihm nicht nur mit einnehmender Bühnenpräsenz, beeindruckender Virtuosität und gesanglicher Melodieführung. Auch durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Erweiterung des Repertoires, ob durch Kompositionsaufträge oder die Suche nach Raritäten, lässt er den Kontrabass in einer neuen Vielfalt erklingen. So arrangierte er mit seinem Vater, dem Komponisten Wolfram Wagner, Dvořáks Fragmente des Cellokonzerts in A-Dur zu dem Kontrabasskonzert in D-Dur, welches er im Sommer 2023 im KKL Luzern zur Uraufführung brachte. Mit gerade einmal Mitte 20 ist Wagner Professor an der Musikhochschule in Würzburg, Stipendiat der Anne-Sophie Mutter Stiftung und ECHO Klassik Gewinner. 2022 wurde er mit dem „Opus Klassik“ als Nachwuchskünstler ausgezeichnet. Zudem ist er Preisträger bei nahezu allen Kontrabasswettbewerben. Neben seinen solistischen Aktivitäten ist er ein leidenschaftlicher Kammermusiker, spielt im Duo mit der Pianistin Lauma Skride ebenso wie mit dem Jazz-Kontrabassisten Georg Breinschmid, im Trio mit Klarinettist Sebastian Manz und Danae Dörken (Klavier) oder eben in seinem eigenen Kontrabassquartett mit Kollegen aus dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Sinfonieorchester des BR und der NDR-Radiophilharmonie.



© Maria Frodl

WUTSCHWEIGER

Schauspiel von Jan Sobrie und Raven Ruëll.
Für alle ab 10 Jahren



Landestheater Detmold

Ebenezers Eltern haben ihren Job verloren und ziehen mit ihm – „Nur für kurze Zeit, versprochen, Schatz!“ – in das düstere Wohnviertel, in dem auch Sammy mit ihrem Vater lebt. Dort beginnt ihre ebenso poetische wie kraftvolle Freundschaft. Als sich herausstellt, dass die beiden die einzigen sind, die nicht mit auf Klassenfahrt können, weil ihre Eltern nicht genug Geld haben, beschließen sie zu schweigen. Aus Protest. Aber auch, weil es schwierig ist, Worte zu finden. Dafür, dass die Eltern beim Öffnen jeder Rechnung weiter schrumpfen und fast nicht mehr existieren. Dafür, dass einem beim Aufzählen der Dinge, die man sich nicht leisten kann, die Luft wegbleibt. Dafür, wie man rauskommen soll aus dieser Abwärtsspirale der Armut, die das eigene Leben ist.

„Katharina Otte gibt eine ausdrucksstarke Samy, hinreißend expressiv in Mimik und Gestik. Paul Enev brilliert als cooler Young Man. Tosender Applaus am Ende“ (Lippische Landes-Zeitung). Das Landestheater Detmold ist ein Mehrspartentheater mit fünf Spielstätten in Detmold. Mit seinen Gastspielen in mehr als hundert Orten in Deutschland und dem benachbarten Ausland gilt das Theater als die größte Reisebühne Europas. Zuletzt war das Theater mit dem Stück „Rico, Oscar und die Tieferschatten“ in Kempen zu Gast.

In Zusammenarbeit mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Machtspiele“

Clara Schumann und Franz Liszt

Es ist immer wieder ein Vergnügen, Ragna Schirmer in Kempen zu begrüßen, denn stets erfreut sie nicht nur durch ihr farbenreiches, nuanciertes Klavierspiel, sondern auch durch ihr programmatisches Engagement, das sie zudem gewinnbringend zu erläutern weiß.

Ein Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit ist bekanntermaßen die Beschäftigung mit Leben und Werk von Clara Wieck-Schumann. 2015 erschien die CD „Liebe in Variationen“ über die Beziehungen zwischen Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms. 2017 folgte ein Album mit dem Klavierkonzert op. 7. Im Clara Schumann-Jahr 2019 feierte Schirmer die Pianistin und Komponistin mit der Einspielung „Madame Schumann“ sowie in über 100 Konzerten, bei denen sie nicht nur Clara Schumanns Kompositionen, sondern auch zahlreiche historische Konzertprogramme an den originalen Spielorten wiederaufführte. Sie erhielt dafür den Schumann-Preis der Stadt Zwickau. In ihrem aktuellen Programm „Machtspiele“ fügt sie nun ein weiteres Kapitel hinzu: Clara Schumanns Verhältnis zu Franz Liszt. Beide lernten sich erstmalig im April 1838 persönlich kennen, als Clara Schumann auf ihrer Konzertreise Station in Wien machte. Auch Liszt gab dort mehrere Konzerte. Beide wohnten im selben Hotel; sie musizierten zusammen, auch vierhändig, privat und auf Soireen. Liszt zeigte sich sehr angetan von ihren Kompositionen; Clara Schumann ihrerseits bewunderte seine virtuoson Fähigkeiten. Im Laufe der Zeit allerdings ließ die Wertschätzung aufseiten Clara Schumanns deutlich nach ... Zu hören sind neben Werken von Clara und Robert Schumann die Transkriptionen dreier Clara-Schumann-Lieder von Liszt sowie dessen h-moll-Sonate.



KEMPENER ORGELKONZERTE IN DER PATERSKIRCHE UND DER PROPSTEIKIRCHE

Nathan Laube

Sonntag, 25. August 2024

Deutscher Orgeltag

Sonntag, 8. September 2024

**Dorothee Wohlgemuth, Kammerchor NotaBene
& Ute Gremmel-Geuchen**

Freitag, 1. November 2024

Kölner Kantorei & Ute Gremmel-Geuchen

Sonntag, 1. Dezember 2024

Giovanni Solinas

Dienstag, 31. Dezember 2024

Pierre Thimus

Sonntag, 23. Februar 2025

Ute Gremmel-Geuchen

Sonntag, 30. März 2025

Erwin Wiersinga

Sonntag, 4. Mai 2025

Alexander Ivanov

Samstag, 14. Juni 2025

Gail Archer

Freitag, 4. Juli 2025



In der internationalen Konzertreihe KEMPENER ORGELKONZERTE sind bedeutende OrganistInnen aus aller Welt entweder an der barocken Orgel der Paterskirche oder an dem symphonischen Instrument der Propsteikirche zu hören und per Videoübertragung auch zu sehen.

Paterskirche, Kulturforum Franziskanerkloster
Burgstr. 19, 47906 Kempen

Propsteikirche St. Mariae Geburt
An Sankt Marien, 47906 Kempen

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird am Ende jedes Konzertes gebeten.

Infos unter:
www.kempener-orgelkonzerte.de

KEMPENER-ORGELKONZERTE
Ute Gremmel-Geuchen
Ludwig-Jahn-Str.12
Tel. 02152/517541
gremmel-geuchen@web.de

NATHAN LAUBE (USA)

Faszination Orgel

Der erst 36jährige Amerikaner Nathan Laube gehört zu den berühmtesten und gefragtesten Organisten weltweit – dass er nun beim letzten Konzert seiner Europa-Tournee 2024 in Kempen zu hören sein wird (mit Werken von Muffat, Bach und Mendelssohn), darf als Sensation bezeichnet werden. Kritiker loben ihn wegen seines faszinierenden, technisch brillanten, virtuosen und extrem ausdrucksstarken Spiels. Er ist Professor für Orgel an der Eastman School of Music in Rochester, New York, und internationaler Berater für Orgelstudien am Royal Birmingham Conservatory in Großbritannien. Seine umfangreiche Konzerttätigkeit führt ihn zu den großen Musiksälen auf der ganzen Welt wie z. B. Wiener Konzerthaus, Hamburger Elbphilharmonie, Royal Festival Hall in London und Sejong Center in Seoul. In den USA ist er regelmäßiger Gast in den Konzertsälen von Philadelphia, San Francisco, Dallas, Seattle, Nashville, Kansas City und Los Angeles.



Tag des offenen Denkmals und Deutscher Orgeltag

Tausend Pfeifen machen Musik

- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 12.00 – 12.30 Uhr | Silvan Meschke an der König-Orgel |
| 12.30 – 13.00 Uhr | Orgelbesichtigung auf der Empore |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Silvan Meschke an der König-Orgel |
| 15.00 – 16.00 Uhr | Orgelbesichtigung auf der Empore |

Parallel zum Tag des Denkmals wird am zweiten Sonntag im September alljährlich der Deutsche Orgeltag begangen. In diesem Jahr wird der Düsseldorfer Organist Silvan Meschke in zwei jeweils halbstündigen Konzerten die barocke Orgel der Paterskirche spielen. Der erst 19jährige Organist ist Schüler des Essener Domorganisten Sebastian Küchler-Blessing und frischgebackener Erster Preisträger des diesjährigen Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Ab Oktober wird er an der renommierten Leipziger Musikhochschule studieren.

Nach dem Orgelspiel sind alle eingeladen, die König-Orgel auf der Empore aus der Nähe kennenzulernen, den Balg zu treten, Register zu ziehen und der Orgel ein paar Töne zu entlocken...



DOROTHEE WOHLGEMUTH, Mezzosopran
KAMMERCHOR NOTABENE,
LTG.: CHRISTIAN GÖSEL
UTE GREMMEL-GEUCHEN, Orgel

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE

Konzert zum Fest Allerheiligen

Allerheiligen ist ein bereits im 7. Jahrhundert eingeführtes kirchliches Hochfest, bei dem aller Heiligen gedacht wird. Am Folgetag Allerseelen wird traditionell an alle Verstorbenen erinnert in der Zuversicht, dass auch sie wie die Heiligen einst in das Himmelreich aufgenommen werden. Das thematische Spannungsfeld von Zweifel, Glaube und Hoffnung greifen der Kammerchor NotaBene, die Sängerin Dorothee Wohlgemuth sowie die Organistin Ute Gremmel-Geuchen in ihrem Schumann mit Werken von Brahms (Vier ernste Gesänge), Georg Schumann (Gesänge Hiobs) und Mendelssohn Bartholdy (Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren) auf. Dorothee Wohlgemuth ist als Gesangssolistin und als Ensemblemitglied des berühmten Balthasar-Neumann-Chores in Konzerten in vielen Ländern Europas, in den USA und China zu hören. Sie lehrt Gesang an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf. Der Kammerchor NotaBene aus Kempen konnte bereits mit unterschiedlichen Programmen auf sich aufmerksam machen, so z. B. mit Bachs Weihnachtssoratorium, dem Requiem von Maurice Duruflé oder einem sommerlichen Wandelkonzert durch die Kempener Altstadt.



© Kurt Lübke



© Kurt Lübke

KÖLNER KANTOREI
LEITUNG: GEORG HAGE
UTE GREMMEL-GEUCHEN, Orgel

Vom Dunkel ins Licht (Konzert zum 1. Advent)

Seit über fünf Jahrzehnten begeistert die Kölner Kantorei Publikum und Kritik mit ihrem viel gerühmten Ensembleklang und innovativen Programmkonzeptionen. Ihr Repertoire umfasst vielfältige anspruchsvolle A-cappella-Literatur sowie oratorische Werke vom Barock bis in die Gegenwart. Auch für das Kempener Adventskonzert wurde ein abwechslungsreiches Programm ausgewählt, das die Gegensätze von Dunkel und Licht musikalisch darstellt. Angefangen bei Tenebrae-Kompositionen der Alten Musik (Orlando di Lasso, Carlo Gesualdo) wird inhaltlich und stilistisch ein weiter Bogen über Werke der Romantik bis hin zu lichten Vertonungen unserer Zeit geschlagen, so unter anderem von Morten Lauridsen, Eric Whitacre, James MacMillan oder Jake Runestad. Die Organistin der Paterskirche, Ute Gremmel-Geuchen wird das Programm mit einigen ausgewählten Orgelwerken ergänzen.



Propsteikirche
(Einlass ab 20:45 Uhr; Konzertdauer: 1 Stunde)

GIOVANNI SOLINAS (Dülken), Orgel

Silvesterkonzert

Das Silvesterkonzert in der Propsteikirche bietet traditionell die Gelegenheit, das Jahr mit einem musikalischen Feuerwerk ausklingen zu lassen. Diesmal wird es entfacht von Giovanni Solinas, der bekannte Orgelwerke von Bach und Mendelssohn sowie die mitreißende Orgelsonate Nr. 1 von Alexandre Guilmant spielen wird. Der 1986 in Alghero auf Sardinien geborene Italiener ist Kantor und Organist an St. Cornelius in Dülken. Er hat dort eine international besetzte Orgelkonzertreihe etabliert und veranstaltet Kinderorgelprojekte sowie Konzerte mit dem Projektchor St. Cornelius (u. a. die Requiens von Fauré und Mozart und Händels „Messias“). Seit 2019 ist er darüber hinaus Künstlerischer Leiter des Tonträger-Labels Motette-Psallite. 2016 erschien seine Gesamtaufnahme der Mendelssohn-Sonaten an der Woehl-Orgel in St. Remigius, Viersen. Er konzertiert bei Festivals wie z. B. „Fête de la musique“ (Genf), „Europäisches Orgelfestival“ (Ottobreuren), „Vespri d'Organo“ (Mailänder Dom) sowie in den USA.



KEMPENER
ORGEL
KONZERTE

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

PIERRE THIMUS (Lüttich), Orgel

Barocke Klangpracht

Der belgische Organist Pierre Thimus gilt als Experte für Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Als solcher ist er regelmäßiger Gast bei diversen Festivals und an bedeutenden Instrumenten in ganz Europa. Für sein Kempener Récital verspricht er barocke Klangpracht mit Musik von Buxtehude, Bach und Nicolaus Bruhns. Pierre Thimus studierte zunächst Orgel und dann Fagott am Königlichen Konservatorium in Lüttich. Seit 1986 ist er Titularorganist der Kirche Saint-Jacques in Lüttich, wo er eine bedeutende Renaissance-Orgel spielt, die zum außerordentlichen Kulturerbe Walloniens zählt. Pierre Thimus ist Dozent für Orgel an der Grétry-Akademie in Lüttich und an der Akademie in Malmedy und künstlerischer Leiter des Festival d'orgue de Liège. Als Dirigent leitet er das Orchestre Convivium und den Chœur symphonique de Liège. Erfolgreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen runden sein Wirken ab.



Sonntag, 30. März 2025, 18 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

UTE GREMME-GEUCHEN
(Kempen), Orgel

KEMPENER
ORGEL
KONZERTE

Johann Sebastian Bach zum 275. Todestag

Im Juli 2025 jährt sich zum 275. Mal der Todestag Johann Sebastian Bachs. Anlass genug, den Bachfans einen Zyklus mit seinem gesamten Orgelwerk anzubieten. Die Organisten und Organistinnen des Bistums Aachen und der evangelischen Kirchenkreise der Region spielen von Januar bis April 2025 an bedeutenden Orgeln der Region in 15 Konzerten alle Bachschen Orgelwerke. Die Organistin der Paterskirche, Ute Gremmel-Geuchen – 2013 mit einem „ECHO Klassik“ für ihre Beteiligung an der Gesamtaufnahme des Bachschen Orgelwerks im Elsass für das Label Aeolus geehrt – hat für ihr Konzert an der für Bach prädestinierten König-Organel neben choralgebundenen Werken das selten gespielte Präludium und Fuge in A-Dur sowie Präludium und Fuge in G-Dur und die Triosonate in Es-Dur ausgewählt.



158

Sonntag, 4. Mai 2025, 18 Uhr

Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche

ERWIN WIERSINGA (Groningen), Orgel

Norddeutsche Orgelmusik

Der Organist Erwin Wiersinga sollte eigentlich bereits im August 2023 in der Kempener Paterskirche ein Konzert geben, das aber wegen der Baumaßnahmen im Kulturforum nicht realisiert werden konnte. Zum Glück konnte ein neuer Termin mit dem Ausnahmeorganisten vereinbart werden. Erwin Wiersinga ist ein weltweit gefragter Organist, der in Europa, in den USA, in Korea, China und Japan aufgetreten ist und unter berühmten Dirigenten wie Daniel Barenboim, Riccardo Chailly und Mariss Janssons gespielt hat. Er ist Organist an der grandiosen Arp-Schnitger-Organel der Martinikirche zu Groningen. Von dort wird er gewissermaßen auch die Musik für sein Kempener Konzert mitbringen: Norddeutsche Orgelmusik von Weckmann, Buxtehude, Böhm und Reincken sowie einige Werke von Johann Sebastian Bach. Musik, die bestens geeignet ist, die Klangpracht der König-Organel voll auszuschöpfen.



159

ALEXANDER IVANOV (Sylt), Orgel

Goldberg-Variationen

Die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach zählen zu den bekanntesten Klavierwerken überhaupt. Der Erstdruck von 1741 trägt den Titel: „Clavier Übung bestehend in einer ARIA mit verschiedenen Verænderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen“. Eigentlich also fürs Cembalo komponiert, wird der Zyklus häufig auch von Pianisten auf dem Konzertflügel gespielt. Nur äußerst selten ist das Werk auf der Orgel zu hören. Alexander Ivanov spielt für das Kempener Publikum seine eigene, klanglich sehr facettenreiche und im Pedal überaus virtuos geführte Orgelfassung. Der 1976 in Leningrad (St. Petersburg) geborene Organist lebt seit 1994 in Deutschland. Er studierte in Herford, Hamburg und Lübeck u. a. bei Pieter van Dijk und Jürgen Essl. Nachdem er mehrere Jahre als Assistent am Hamburger Michel tätig war, ist er seit 2005 Organist und Kantor an St. Severin in Keitum auf Sylt. Er konzertiert in ganz Europa und ist durch CD- und Rundfunkaufnahmen bekannt.



GAIL ARCHER (USA), Orgel

Komponistinnen

Nachdem die diesjährige Saison der Kempener Orgelkonzerte mit einem Gast aus den USA begonnen hat, wird sie nun auch durch einen weitgereisten Gast aus den Vereinigten Staaten abgeschlossen: Gail Archer aus New York ist eine der bedeutendsten Organistinnen weltweit. Besonders als Interpretin der Werke von Olivier Messiaen hat sie sich einen Namen gemacht. 2008 spielte sie zum 100. Geburtstag des Komponisten in New York einen Zyklus mit dessen gesamten Orgelwerken. „Time Out New York“ zeichnete den Messiaen-Zyklus als „Best of 2008“ im Bereich klassische Musik aus. Gail Archer ist Dozentin am Barnard College der Columbia University und Organistin und Artistic Director der historischen Central Synagogue in New York City. Für ihr Kempener Konzert hat sie ein Programm ausschließlich mit Musik von Komponistinnen ausgewählt, darunter höchst virtuose Werke von Nadja Boulanger und Jeanne Demissieux. Solch ein Programm gab es noch nie bei den KEMPENER ORGELKONZERTEN!





Die Stadtbibliothek Kempten

Ein Ort zwischen Tradition und Moderne:
Die Stadtbibliothek Kempten ist in einem historischen, denkmalgeschützten Gebäude, dem Kulturforum Franziskanerkloster, in der Stadtmitte untergebracht. Dort hat sie sich zu einem lebendigen Kultur- und Bildungszentrum entwickelt, das ca. 50.000 Besucherinnen und Besucher jährlich anzieht.

Medien

Auf über 740 m² öffentlicher Fläche können neben Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Zeitschriften und Brettspielen auch Hörbücher, DVDs, Tonies und Konsolenspiele entliehen werden. Der gesamte Bestand der Bibliothek ist im Internet (OPAC) recherchierbar. Als angemeldeter Benutzer können Medien rund um die Uhr vorgemerkt und eigene Ausleihen verlängert werden.

Information

Der Informations- und Beratungsdienst ist Ihnen gerne bei allen inhaltlichen und formalen Fragen behilflich. Es gibt einen öffentlichen Internetanschluss und die Bibliothek verfügt über einen kostenfreien WLAN-Zugang. Die Bibliothek ist am Deutschen Leihverkehr angeschlossen und beschafft über die Fernleihe spezielle Fachliteratur aus Universitäts- und Stadtbibliotheken, die nicht in der Stadtbibliothek Kempten vorhanden ist.



Begegnung

Die Stadtbibliothek Kempten führt regelmäßig lesefördernde Veranstaltungen durch: vom Vorlesen mittels Bilderbuchkino, den BücherKüken, dem Sommerleseclub, bis hin zu Manga-Workshops oder Kindertheateraufführungen.

Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte jeweils unserem Quartalsprogramm:

www.kempten.de/stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek ist ON

Digitale Medien - überall und jederzeit. Entspannter geht's nicht! Ob von zuhause oder unterwegs, im Urlaub oder auf Geschäftsreise, stöbern Sie in Ruhe auf der Webseite oder in der Onleihe-App. Die Stadtbibliothek Kempen ist Partner der Onleihe Niederrhein. Unter www.niederrhein.onleihe.de finden Sie eine große Auswahl an eBooks, eAudios, eVideos und ePapers. Vor der ersten eAusleihe empfehlen wir Ihnen die Hilfeseite der Onleihe: www.hilfe.onleihe.de

Neu im Angebot sind englischsprachige eBooks und eAudios bei OverDrive. Unter www.niederrhein.overdrive.com können Sie diese für bis zu 3 Wochen ausleihen.

Die Zeitschriftendatenbank „PressReader“ bietet Ihnen Informationen aus über 7.000 Zeitungen, Magazinen und Zeitschriften weltweit, lokale und überregionale Tageszeitungen, Technikmagazinen, Wohnzeitschriften und vielem mehr.

Es entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten: Die Nutzung von Onleihe, OverDrive und PressReader ist in der Jahresgebühr mit-enthalten.

Jahresgebühr: Erwachsene 18,- €, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren kostenfrei, für einige Nutzergruppen bieten wir Ermäßigungen an.



So erreichen Sie uns

Stadtbibliothek Kempen
im Kulturforum Franziskanerkloster
Burgstr. 19
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 917-4141
E-Mail: stadtbibliothek@kempen.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag + Freitag:	11 Uhr bis 17 Uhr
Mittwoch:	14 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag:	11 Uhr bis 13 Uhr

Öffentliche Führungen durch die Altstadt:

STADT-
FÜHRUNGEN

An jedem ersten Samstag im Monat um 15.00 Uhr
Dauer: 90 Minuten
Kosten: 6,00 € pro Person

An jedem dritten Freitag im Monat um 18.00 Uhr
Dauer: 90 Minuten
Kosten: 8,00 € pro Person

Öffentliche Führungen zu den Skulpturen:

An festen Terminen führt die Kempener Künstlerin Edith Stefelmans Gruppen zu den Skulpturen in der Altstadt und im Grüngürtel, jeweils ab 15.00 Uhr für 90 Minuten.
Termine: 25.8.2024 und 13.10.2024; weitere Termine in Planung
Kosten: 6,00 € pro Person

Anmeldung bitte unter der Telefonnummer 02152 - 917 4120 (Kasse Kulturforum Franziskanerkloster) oder per Email unter kartenverkauf@kempen.de

Private Gruppenführungen:

Private Gruppenführungen durch die Altstadt sowie Gruppenführungen zu den Skulpturen bis zu einer Gruppengröße bis max. 25 Personen bei einer Dauer von 90 Minuten kosten 60,00 €. Buchungen der gewünschten Stadtführungen bitte bis mindestens drei Wochen im Voraus unter Tel. 02152-917 4119

Treffpunkt für alle Führungen ist das Kulturforum Franziskanerkloster (Burgstraße 19).



KULTURADRESSEN

Stadtbibliothek Kempen

Burgstraße 19, 47906 Kempen

Tel.: 02152-917 4130

Mail: stadtbibliothek@kempen.de

Förderverein der Stadtbibliothek Kempen e. V.

Postfach 10 03 20

47880 Kempen

Mail: kontakt@foerderverein-stabikempen.de

Thomas-Archiv im Kulturforum Franziskanerkloster

Burgstraße 19, 47906 Kempen

Tel.: 02152-917 4124

Mail: thomasarchiv@kempen.de

Kempener Geschichts- und Museumsverein e. V.

Ulmenweg 1, 47906 Kempen

Tel.: 02152-519 613 (Dr. Ina Germes-Dohmen)

Mail: info@kgmv.de

www.kgm.de

Kempen Klassik e. V.

Doerte Schäfer (Vorsitzende)

Berliner Allee 2, 47906 Kempen

Tel.: 02152-959 2085

Mail: info@kempen-klassik.de

www.kempen-klassik.de

Kempener Orgelkonzerte

Ludwig-Jahn-Straße 12, 47906 Kempen

Tel.: 02152-517 541 (Ute Gremmel-Geuchen)

Kreisvolkshochschule Viersen

Willy-Brandt-Ring 40, 41747 Viersen

Tel.: 02152-93 480

Kreismusikschule Viersen

Heimbachstraße 12, 41747 Viersen

Tel.: 02152-266 540

VERANSTALTUNGSORTE

Kulturforum Franziskanerkloster

Paterskirche, Städtisches Kramer-Museum, Museum für Nieder-rheinische Sakralkunst, Kreuzgang, Rokokosaal
Burgstraße 19, 47906 Kempen

Forum St. Hubert

Hohenzollernplatz 19, 47906 Kempen – St. Hubert

Haus für Familien / Campus

Spülwall 11, 47906 Kempen

Propsteikirche

An St. Marien, 47906 Kempen

Öffnungszeiten Kulturforum Franziskanerkloster

	Bibliothek	Kasse	Museen
Montag	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen
Dienstag	11-17 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr
Mittwoch	14-17 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr
Donnerstag	14-18 Uhr	11-18 Uhr	11-18 Uhr
Freitag	11-17 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr
Samstag	11-13 Uhr	11-17 Uhr	11-17 Uhr
Sonntag	Geschlossen	11-17 Uhr	11-17 Uhr

Veranstaltungsreihe	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Kategorie D
Kempener Klosterkonzerte Musica antica e viva Abo – 6 Konzerte Einzelkarte	173,00 € 36,00 €	130,00 € 27,00 €	97,00 € 20,00 €	63,00 € 13,00 €
Kammermusik Abo – 6 Konzerte Einzelkarte	154,00 € 32,00 €	116,00 € 24,00 €	87,00 € 18,00 €	58,00 € 12,00 €
Kombi-Abo 3 Klavierabende im Abo nur in Verbindung mit einem Abo „Kammermusik“ oder „Musica antica e viva“	57,50 €	43,50 €	33,50 €	24,50 €
Klavier extra Abo- 6 Konzerte Einzelkarte	116,00 € 24,00 €	87,00 € 18,00 €	68,00 € 14,00 €	49,00 € 10,00 €
Nachtmusik (freie Platzwahl) Einzelkarte	20,00 €			
Comedy & Kabarett Abo - 7 Abende Einzelkarte	132,50 € 23,50 €	109,50 € 19,50 €		
Weltmusik (freie Platzwahl) Abo - 5 Konzerte Einzelkarte (Abendkasse zzgl. 1,00 €)	34,50 €, ermäßigt 26,50 € 8,50 €, ermäßigt 6,50 €			
Jazz (freie Platzwahl) Abo - 7 Konzerte Einzelkarte (Abendkasse zzgl. 1,00 €)	93,50 €, ermäßigt 73,50 € 16,50 €, ermäßigt 13,00 €			
Kultur für Kinder (freie Platzwahl) Abo – 4 Theater + 1 Wahlkonzert Einzelkarte Theater Einzelkarte Familienkonzert	18,50 € Kinder 22,50 € Erwachsene 4,50 € 5,00 € Kinder 10,00 € Erwachsene			

Preise inkl. Ticketgebühr / Die Eintrittspreise für kulturelle Veranstaltungen verstehen sich, sofern sie nicht steuerfrei sind, inklusive des jeweils gültigen Umsatzsteuersatzes.

KARTENVERKAUF

Abonnementverkauf

Der Verkauf an Neuabonnenten findet seit dem 29. Juni 2024 an der Kasse des Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstr. 19 in 47906 Kempen, Tel. 02152/917-4120, kartenverkauf@kempen.de statt. Beim Kauf eines Abonnements erhält man generell einen Rabatt von rund 20 % auf die Einzelkartenpreise!

Einzelkartenverkauf

Der Einzelkartenverkauf für (fast) alle Veranstaltungen der ersten Saisonhälfte bis Ende 2024 startet am 31. August 2024 um 11.00 Uhr (online ab 14.00 Uhr). Für alle Veranstaltungen, die im September 2024 stattfinden, beginnt der Verkauf jeweils einen Monat vor dem Veranstaltungstermin. Karten für Veranstaltungen in der zweiten Saisonhälfte (ab Januar 2025) sind ab dem 14. Dezember 2024 erhältlich. Eventuelle Änderungen der Vorverkaufstermine für Einzelkarten entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse sowie der Homepage.

Ermäßigungen

Eine Ermäßigung erhalten Personen unter 18 Jahren, Schüler*innen, Auszubildende, Student*innen, Inhaber*innen des „Kempener Kultur- und Freizeitpasses“, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende und Schwerbehinderte gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises.

Wenn Schwerbehinderte auf fremde Hilfe angewiesen sind, erhält auch die Begleitperson diese Ermäßigung. Personen unter 18 Jahren, für die Leistungen nach SGB II oder SGB XII gewährt werden, erhalten bei Vorlage des „Kempener Kultur- und Freizeitpasses“ eine weitere Ermäßigung um 50% auf die ursprünglich für Kinder und Jugendliche vorgesehenen Preise.

Alle Ermäßigungsberechtigungen sind immer beim Einlass vorzuweisen.

VORVERKAUFSSTELLE

Kasse im Kulturforum Franziskanerkloster
Burgstraße 19
47906 Kempen
Tel. 02152 / 917-4120
E-Mail: kartenverkauf@kempen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Krefeld
IBAN: DE72 3205 0000 0011 0015 59
BIC: SPKRDE33

Oder online:
(zzgl. Bearbeitungsgebühr des Systems)



Weitere Informationen:

Kulturamt der Stadt Kempen
Burgstraße 19
47906 Kempen
Tel. 02152 / 917-4111
E-Mail: kulturamt@kempen.de,
museum@kempen.de

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter:

www.kempen.de

Termin-, Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Kempen Klassik e.V. ist der Förderverein der Kempener Klosterkonzerte, deren Veranstalter die Stadt Kempen ist. Kuratiert werden die Konzerte vom künstlerischen Leiter des Vereins in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt.

Die ehrenamtliche, professionelle Arbeit des 1997 gegründeten Vereins unterstützt die Stadt dabei, das klassische Konzertleben in Kempen weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Die Kempener Klosterkonzerte bieten ein Programm, welches in Städten vergleichbarer Größe quantitativ und qualitativ seinesgleichen sucht – ihre Ausstrahlung reicht weit über Kempen und die Region hinaus. Besonderen Ehrgeiz steckt Kempen Klassik e.V. in die Kreativität und finanzielle Absicherung zusätzlicher Veranstaltungen, die das reguläre Angebot der bestehenden Reihen ergänzen, dies vor allem in Form kleinerer Festivals. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Sabine Meyer Festival im Mai 2025.

Erreicht wird dieses Ziel mit vereinten Kräften: Neben Stadt und Verein stehen dabei auch der Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ sowie die Kempener Bürgerstiftung „Bürger für Klassik“ zur Seite. Zudem gibt es immer wieder Menschen, die mit Spenden spezielle Projekte fördern, sowie zahlreiche Mitglieder, die aktiv bei der Arbeit des Vereins mitwirken. Alle zusammen bilden ein Netzwerk von begeisterten Menschen, denen die klassische Musik und insbesondere die Klosterkonzerte am Herzen liegen. Der Verein hat derzeit ca. 290 Mitglieder, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag, teils auch mit ehrenamtlichen Tätigkeiten, die Vereinsarbeit unterstützen. Bei Veranstaltungen außerhalb der Kempener Klosterkonzerte wie z. B. den Opernfahrten wird ein offenes und geselliges Miteinander gepflegt.

Kempen Klassik e.V.
Doerte Schäfer (Vorsitzende), Berliner Allee 2, 47906 Kempen
Telefon: (02152) 959 2085
E-Mail: info@kempen-klassik.de
www.kempen-klassik.de

Mitglieder des Kempener
„Förderkreis Kultur und Wirtschaft“
(Förderer der Kempener Klosterkonzerte)



RALF SCHMITZ



Hefe van Haag
Kempen - Köln - Neuwied



Kaas
- Frischdienst -



peters
Coating Innovations
for Electronics



HOENEN
Bäckerei & Mühlencafé www.brotundmehr.de

